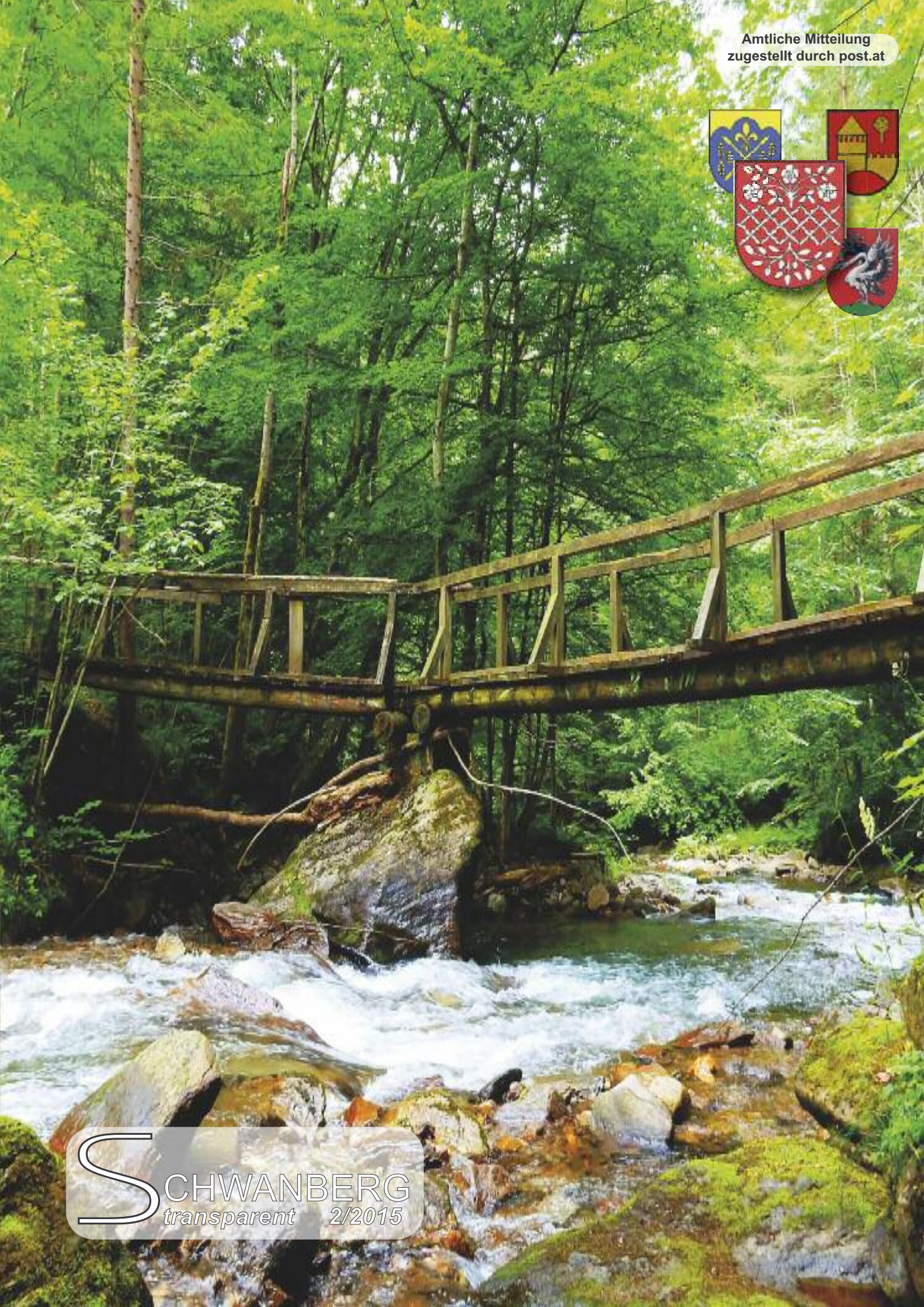


Amtliche Mitteilung
zugestellt durch post.at

SCHWANBERG transparent

2/2015

Liebe Schwanbergerinnen und Schwanberger

*Unser **Kindergarten** hat auch heuer wieder in den Ferien geöffnet.*
*Erstmals gibt es in unserer Gemeinde für Eltern die Möglichkeit, ihre **schulpflichtigen Kinder** in den Sommermonaten betreuen zu lassen. In der Volksschule werden Kinder 8 Wochen in den Ferien beaufsichtigt. Dieses Angebot wird von zahlreichen Kindern genutzt und als eine Erleichterung für viele berufstätige Eltern gesehen. Es gibt noch freie Plätze.*

*Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Hausbesitzern bedanken, die zu **Fronleichnam** mit vielen Blumenteppichen unseren Ort sehenswert gestaltet und so der Fronleichnamsprozession einen würdigen Rahmen gegeben haben. Ein besonderer Dank geht an die Pfadfinder, die Landjugend und die Frauenbewegung, die beim Schmücken des Prozessionsweges mitgeholfen haben. Die Marktgemeinde hat auch in diesem Jahr 400 Bäume zur Verfügung gestellt.*

*Vor 300 Jahren wurde die **Klosterkirche** durch den Bischof von Lavant dem Heiligen Schutzengel geweiht. Zur Sanierung der Kirche wurde ein Komitee gegründet und bereits viel Geld gesammelt. Für diese Renovierung wurde eine Benefizveranstaltung gestaltet, die von Harry Prünster kostenlos moderiert wurde. Ein besonderer Dank geht an alle Mitwirkenden und an die vielen Helferinnen und Helfer von den Schwanberger Vereinen, die unentgeltlich für diese tolle Veranstaltung gearbeitet haben.*

*Herzlich bedanken möchte ich mich bei **Josef Löffler**, der mehr als 10 Jahre die Bibliothek in Schwanberg geführt und weiterentwickelt hat. Josef Löffler hat mit seiner Frau **Ursula** und mit seinem Team mit vielen Ideen und Initiativen die Bevölkerung von Schwanberg zum Lesen zu motivieren versucht. Bei Veranstaltungen der Gemeinde war das Bibliotheksteam stets mit dabei. Jetzt übergibt er diese Aufgabe an ein neues Team. Ich wünsche den neuen Verantwortlichen viel Kraft und Erfolg.*

*In den vergangenen Tagen haben die letzten Patienten das **Landespflegeheim Schwanberg** verlassen. Damit geht leider eine mehr als 100 jährige Geschichte in unserem Ort zu Ende. Die Patienten haben ihr langjähriges zuhause verloren und viele Schwanbergerinnen und Schwanberger ihren Arbeitsplatz.*
Ich habe mich in den letzten Jahren sehr um das Landespflegeheim bemüht und darum gekämpft, Teile zu erhalten. Es gibt momentan 4 Projekte mit interessierten Investoren.
Ein Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin, ein Memory-Zentrum und zwei Projekte für ein Rehazentrum von früher alkoholkranken Menschen.
Leider fehlen für die Umsetzung noch einige Bausteine. Auch mir geht es viel zu langsam. Trotzdem bin ich sehr zuversichtlich, dass das Versprechen unseres Landesrats, eine Gesundheitseinrichtung in Schwanberg zu schaffen, umgesetzt wird.
Allerdings bringen uns Wortmeldungen, wie zuletzt in der Kleinen Zeitung keinen Schritt weiter und sind wohl auf die sommerlichen Temperaturen zurück zu führen.
Ich bin es gewohnt, mich sachlich um Lösungen zu bemühen und so werde ich auch in Zukunft für ein gutes Nachfolgeprojekt kämpfen und mich nicht in den Medien inszenieren.

Ich wünsche allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern einen schönen Sommer

Ihr
Karlheinz Schuster
karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at

Ausgabe 3/2015

Redaktionsschluss:
Mo. 21.09.2015
Erscheinungstermin:
KW 41/2015

Auf
http://www.schwanberg.gv.at
kann die Gemeindezeitung online gelesen und im pdf-Format ausgedruckt werden.
Fotos und Berichte können auch direkt an folgende Mailadresse geschickt werden:
mandi.kar59@gmail.com

Aus dem Inhalt:

Gemeindenachrichten	2 - 9
Veranstaltungen	10 - 11
Vereine	12 - 15
Einsatzorganisationen	16 - 21
Bibliothek	22
Jugend	23 - 38
Umwelt und Gesundheit	39 - 41
Wirtschaft	42 - 47
Sport	48 - 50
Chronik	51 - 52

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schwanberg; Verlagsort Schwanberg; **Redaktion, für den Inhalt verantwortlich:** Dir. HR Dr. Bruno Jöbstl, Raiffeisengasse 14, 8541 Schwanberg; **Titelfoto:** Martin Povoden, Garanas; **Druckvorbereitung:** Manfred Karner, Schwanberg; **Druck:** ***Simadruck***, Fabrikstraße 15, 8530 Deutschlandsberg

Bausprechtag

Informationen rund ums Bauen gibt es bei den nächsten Bausprechtagen mit den Bausachverständigen **BM DI Kurt Pfleger** bzw. **BM Ing. Florian Arnfelser** im Marktgemeindeamt Schwanberg am Dienstag, 7. Juli 2015, Dienstag, 4. August 2015 und Dienstag, 1. September 2015, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Um Voranmeldung bei **Mag. Manfred Jöbstl**, Tel. (03467) 8288-202, E-Mail: manfred.joebstl@schwanberg.gv.at wird gebeten. Der Bausprechtag bietet eine fachgerechte Beratung im Vorfeld eines Bauverfahrens und wird kostenlos angeboten.

Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungstermine der Kanzlei **Dr. Herbert Grass** und **Mag. Günther Kiegerl** finden am Dienstag, 28. Juli 2015, Dienstag, 25. August 2015 und Dienstag 29. September 2015 jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im **Marktgemeindeamt Schwanberg** statt! Um Voranmeldung im Marktgemeindeamt wird gebeten! **Die Beratungszeit beträgt maximal 15 Minuten pro Fall.**

Studienabschlüsse

Im Zusammenhang mit Studienabschlüssen bitten wir darum uns diese mitzuteilen, damit auch die entsprechenden Einträge im ZMR (**Z**entrales **M**elderegister) gemacht werden können. Für den Eintrag ist die Vorlage der Sponsionsurkunde als Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses erforderlich. Der Eintrag im ZMR wirkt sich auch auf die Adressierung von Schreiben seitens der Gemeinde aus. Dem Meldepflichtigen wird im Anschluss an den Eintrag auch eine neue Meldebestätigung ausgehändigt.
Wenn gewünscht, können Studienabschlüsse auch in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Dazu ist die Übermittlung eines Fotos und einer kurzen Beschreibung des Studiums erforderlich.

Wasser- und Kanalabrechnung

Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Schwanberg wurde laut den derzeit geltenden Wassergebühren- bzw. Kanalabgabenordnungen der Ortsverwaltungsteile Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg, für jene Liegenschaften, die über eine gemeindeeigene Wasserversorgung- bzw. Abwasserentsorgung mit Wasserzähler verfügen, einheitlich der 01. Oktober des jeweiligen Jahres als Stichtag für den Ablesetermin der Zählerstände festgesetzt.
Für die Ortsverwaltungsteile Garanas und Hollenegg ist dabei neu, dass das Ablesen der Wasseruhren nicht durch die Bauhofmitarbeiter der Marktgemeinde erfolgen wird. Stattdessen sind die von der Marktgemeinde Schwanberg rechtzeitig vorher übermittelten Zählerkarten selbständig auszufüllen und der Marktgemeinde zu retournieren. Alternativ wird es auch die Möglichkeit geben, die Zählerstände online auf einer eigenen Plattform bekannt zu geben. Nähere Informationen folgen dazu noch.

Buchhaltung

Aufgrund der Fusionierung der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg waren auch umfassende **EDV-Umstellungen** notwendig, wobei die zum Teil sehr unterschiedlichen Daten aus den jeweiligen Altgemeinden zusammengeführt werden mussten. Aus diesem Grunde konnte die Gebührenvorschreibung (Grundsteuer, Wasser-, Kanal- und Müllgebühren) für das 1. und 2. Quartal 2015 erst kürzlich erfolgen.
In diesem Zusammenhang ergeht der Hinweis, dass auf diesen Vorschreibungen, welche als Rechnung übermittelt worden sind, allfällige Rückstände in den Altgemeinden nicht ausgewiesen worden sind. Sollten also offene Rückstände bestehen, so sind diese nach wie vor aufrecht.

Besamungszuschüsse

Die bisher in den Altgemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg geltenden Regelungen hinsichtlich der Besamungszuschüsse für Rinder werden bis zum Inkrafttreten einer einheitlichen Neuregelung unverändert aufrechterhalten. Das heißt, dass innerhalb der neuen Gemeinde bis zur Neuregelung der Zuschüsse, unterschiedliche Förderbeträge gewährt werden.

Vermeidung von Lärmbelästigung in Wohngebieten

Zur Schaffung von Ruhezeiten in Wohngebieten wird die Bevölkerung höflichst ersucht, an Sonn- und Feiertagen; sowie täglich in der Zeit von 12 bis 14 Uhr keine lärmverursachenden Tätigkeiten (Rasenmähen, Holzschneiden usw.) durchzuführen. Ihr Nachbar dankt für Ihre Rücksichtnahme!

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Am 4. Mai 2015 fand im Marktgemeindeamt Schwanberg die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates im Beisein des Bezirkshauptmannes **Hofrat Dr. Helmut Theobald Müller** statt.
Der neue Gemeinderat besteht nunmehr aus **21 Mitgliedern**, wobei **Mag. Karlheinz Schuster** einstimmig zum neuen Bürgermeister der Marktgemeinde Schwanberg gewählt worden ist. Im Anschluss an die Wahl nahm sogleich Bezirkshauptmann **Hofrat Dr. Helmut Theobald Müller** die Angelobung des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister vor.
Die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes sind:
1. Vizebgm. **Ing. Karl Leonhard Koch;** 2. Vizebgm. **Harald Reiterer;** Kassier **Bernhard Koinegg** und **Johann Pirker** als weiteres Vorstandsmitglied.

Ortsverwaltungsteile und Ortsteilbürgermeister

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwanberg hat in seiner Sitzung am 18.05.2015 beschlossen, dass der Verwaltungsteil des Gemeindegebietes Schwanberg in Ortsverwaltungsteile untergliedert wird.
Da es aus geografischen sowie wirtschaftlichen Gründen zweckmäßig ist und auch zur Herstellung einer engeren Bindung zwischen der Bevölkerung und den Gemeindeorganen dient, wurde die Marktgemeinde Schwanberg in folgende Ortsverwaltungsteile unterteilt:

- Ortsverwaltungsteil Garanas *mit den Katastralgemeinden Garanas und Oberfresen*
- Ortsverwaltungsteil Gressenberg *mit der Katastralgemeinde Gressenberg*
- Ortsverwaltungsteil Hollenegg *mit den Katastralgemeinden Aichegg, Hohlbach, Hollenegg, Kresbach, Neuberg-Kruckenberg, Rettenbach und Trag*
- Ortsverwaltungsteil Schwanberg *mit den Katastralgemeinden Mainsdorf und Schwanberg*

Durch die Gliederung in Ortsverwaltungsteilen ist es auch möglich, die ehemaligen Gemeindewappen der Gemeinden Garanas, Gressenberg, Hollenegg und Schwanberg als Ortsteilwappen weiter verwenden zu können.
Für die Ortsverwaltungsteile Garanas und Gressenberg wurden vom Gemeinderat zusätzlich auch Ortsteilbürgermeister zur Herstellung einer engeren Bindung zwischen der Bevölkerung sowie den Einrichtungen der Gemeinde bestellt.

Für Garanas:

Ortsteilbürgermeister Mag. Martin Povoden
Tel.: 0664/304 40 77
E-Mail: martin.povoden@gmx.at

Für Gressenberg:

Foto: © Gerhard Jöbstl

Ortsteilbürgermeister Johannes Aldrian
Tel.: 0664/965 71 08
E-Mail: johannes.aldrian@gmx.at

Für Anliegen und Fragen stehen Ihnen auch die jeweiligen Ortsteilbürgermeister gerne zur Verfügung.

Nach der Stmk. Gemeindeordnung bestehen die Aufgaben der Ortsteilbürgermeister darin, den Bürgermeister bei seiner Amtsführung in jenen Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Ortsverwaltungsteil beziehen, zu unterstützen. Dabei haben sie dem Bürgermeister über die kommunalen Erfordernisse des Ortsverwaltungsteiles zu berichten und können Vorschläge erstatten. Die behördlichen Aufgabenbereiche sind jedoch vom Zuständigkeitsbereich der Ortsteilbürgermeister ausgenommen.

Marktgemeindeamt Schwanberg

Das Marktgemeindeamt Schwanberg hat folgende Anschrift:
Hauptplatz 6
8541 Schwanberg
Tel: 03467/8288-0
E-Mail: gde@schwanberg.gv.at
Web: www.schwanberg.gv.at

Amtsstunden (Parteienverkehr) im Marktgemeindeamt Schwanberg:
Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.30 Uhr.
Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Die **Sprechstunden** des Bürgermeisters Mag. Karlheinz Schuster (E-Mail: karlheinz.schuster@schwanberg.gv.at) finden im Marktgemeindeamt Schwanberg jeweils am Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.30 statt.

Foto: Alois Rumpf; v.l.n.r.: Mag. Martin Povoden, Maria Resch, Norbert Pilko, LAbg. Helga Kügerl, Martin Koller, Adolf Ehmann, Johann Pirker, Ing. Peter Maritschnigg, Gerhard Mörth, 2. Vizebgm. Harald Reiterer, Mag. Kurt Mörth, Rudolf Trobentar, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Johann Aldrian, Marianne Heidenkummer, Josef Frießnegg, Johannes Aldrian, 1. Vizebgm. Ing. Karl Leonhard Koch, Josef Galli, Jasmin Pauser, BH HR Dr. Helmut Theobald Müller, Kassier Bernhard Koinegg

Außenstelle Hollenegg, 8530 Hollenegg 34

Das ehemalige Gemeindeamt von Hollenegg wird seit 01.01.2015 als Außenstelle des Marktgemeindeamtes Schwanberg geführt.

Die **Amtsstunden** (Parteienverkehr) in der Außenstelle Hollenegg sind wie folgt:
Montag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Dienstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Mittwoch, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Donnerstag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Freitag, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Seit 01.01.2015 ist es für alle GemeindebürgerInnen möglich, sämtliche Verwaltungsbereiche – *mit Ausnahme der standesamtlichen Angelegenheiten* – im Marktgemeindeamt Schwanberg als auch in der Außenstelle Hollenegg erledigen zu können.

Standesamtliche Angelegenheiten (Ausstellen von Urkunden etc.) werden seit 01.01.2015 ausschließlich im Marktgemeindeamt Schwanberg bearbeitet.

Mitarbeiter der Marktgemeinde Schwanberg Teil 2

Kindergarten Schwanberg

Der Kindergarten Schwanberg bietet maximal 50 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren Platz und ist in zwei Gruppen eingeteilt.

Geleitet wird der Kindergarten von Pädagogin **Romana Mörth**, die auch über das Montessoridiplom verfügt. Die zweite Kindergartengruppe wird von Pädagogin **Monika Resch**, die auch die Ausbildung zur Hortpädagogin sowie zur Kneipppädagogin absolviert hat, geführt. Pädagogin **Sigrid Koch**, auch ausgebildete Früherziehungspädagogin, befindet sich derzeit in Karenz, wird aber im Herbst 2015 wieder in den Kindergarten zurückkehren. Mit **Franziska Kiegerl** und **Monika Theußl** gibt es zwei Betreuerinnen, die die Pädagoginnen in ihrer Arbeit mit den Kindern unterstützen. Eine Nachmittagsbetreuung ist derzeit für max. 4 Kinder täglich möglich und wird von einer Tagesmutter geführt.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Kontakt: Kindergarten Schwanberg
8541 Schulweg 7;
Tel. (03467) 7873;
E-Mail:
kindergarten.schwanberg@aon.at

Kindergarten Hollenegg

Der Kindergarten Hollenegg besteht aus zwei Gruppen und wird als Jahreskinderkarten geführt. Bei Bedarf gibt es eine Sommerbetreuung. Der Kindergarten ist in der Zeit von 7 bis 13 Uhr geöffnet. Daran anschließend ist eine Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr möglich. Der Standort Hollenegg ist zertifizierter Kneippkindergarten.
Die Leitung des Kindergartens Hollenegg liegt in den Händen von Pädagogin **Marianne Resch**, die auch über das Montessoridiplom und die Ausbildung zur Kneipppädagogin verfügt. **Margit Paulitsch** ist akademische Pädagogin für frühe Bildung mit Montessoridiplom und Ausbildung zur Kneipppädagogin. In ihrer Arbeit unterstützt werden die beiden Pädagoginnen von den Betreuerinnen **Barbara Maritschnigg** und **Eva Roschitz**.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Kontakt: Kindergarten Hollenegg
8530 Hollenegg 16
Tel. (03462) 4850
E-Mail: kig.hollenegg@gmail.com

Nachmittagsbetreuung

Sowohl in den Kindergärten als auch in den Volksschulen an den Standorten Schwanberg und Hollenegg gibt es die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung für Kinder. Das gemeinsame Mittagessen, spielen, basteln, und für die Schüler die Erledigung der Hausaufgaben stehen dabei im Mittelpunkt des Geschehens.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Kindergarten Schwanberg – **Stefanie Pölzl**; Volksschule Schwanberg – **Angelika Vogl**; Kindergarten Hollenegg – **Petra Fritz**; Volksschule Hollenegg – **Michaela Gödl**.

RaumpflegerInnen und Schulwarte

Für Sauberkeit und Ordnung sorgen die Raumpflegerinnen und Schulwarte in den Gebäuden der Marktgemeinde Schwanberg.

Volksschule Schwanberg
Franz Zmugg (Schulwart), Sabine Koch, Gabriela Saurugger, Margit Strametz.
Neue Mittelschule Schwanberg
Ferdinand Niederl (Schulwart), Maria Luise Masser, Hannelore Theissl, Monika Vidovic.
Gemeinde Schwanberg
Marianne Koch, Maria Wetl, Stefanie Winkler, Hildegard Winkler.
Volksschule Hollenegg
Heidemarie Heimgartner, Gertrude Klobucar.
Kindergarten Hollenegg
Gisela Größbauer
Rossstall Hollenegg
Sophie Mörth

Essen auf Rädern

Die ehemalige Gemeinde Hollenegg hat für betagte und gesundheitlich beeinträchtigte Personen eine Essenzustellung eingerichtet. Nach vorheriger Auswahl am Menüplan wird das Essen in der Küche des Landeskrankenhauses Deutschlandsberg zubereitet und anschließend von **Christine Mörth** und **Maria Gaich** an die Wohnadressen der Empfänger zugestellt.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Freibad Schwanberg

Den Besuchern des Freibades in Schwanberg wohl bestens bekannt sind **Verena Monika Koch** und

Foto: © Gerhard Jöbstl

Helmut Seewald. Während Frau Koch an der Kassa mit jedem Badegast persönlichen Kontakt hat, kümmert sich Herr Seewald als Bademeister um die Wasserqualität und die Sicherheit der Gäste.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Kontakt: Freibad Schwanberg
8541 Forst 16
Tel.: (03467) 8378

Kulturzentrum Rossstall Schloss Hollenegg

Das Kulturzentrum Rossstall Schloss Hollenegg wird seit einigen Jahren von **Gabriele Maritschnigg** betreut. Sie ist die Ansprechpartnerin wenn es darum geht, Termine für standesamtliche Trauungen, Hochzeits-, Geburtstags- und sonstige Feiern und Veranstaltungen im und um den Rossstall zu vergeben.

Foto: © Gerhard Jöbstl

Kontakt: Gabriele Maritschnigg
Tel.: (0676) 44 33 014
E-Mail: knielyhof@aon.at

Baubericht

Brückensanierung – Mariazellerwanderweg 06

Die Brücke in der Nähe des Anwesens Resch vlg. „Kulmer“, wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes Schwanberg neu errichtet. Über diese Brücke führt unter anderem der Mariazellerwanderweg 06.

Brücke Mariazellerwanderweg 06

Sanierung Gemeindestraße in Rettenbach

Im Ortsteil Hollenegg wurde die Gemeindestraße in Rettenbach vom Anwesen Romana Aldrian, Rettenbach Nr. 45 bis zum Anwesen Franz Mörth, Rettenbach Nr. 55 komplett saniert und neu asphaltiert.

Gemeindestraße Rettenbach

Bankettsanierung im Ortsteil Gressenberg

Gressenberger Straße

Die Bankette der Gressenberger Straße im Ortsteil Gressenberg wurden saniert.

Dezentrale Müllsammelstellen – Einhausungen

Im Ortsteil Schwanberg werden fünf dezentrale Müllsammelstellen (Kirchengasse, Klosterhöhe, Raiffeisengasse, Bahnhofstraße, Am Rehgrund) erneuert. Die dezentrale Sammelstelle Bahnhofstraße wird vom Anwesen Klug zum Parkplatz Friedhof Schwanberg verlegt. Die Arbeiten werden demnächst abgeschlossen.

Dezentrale Sammelstelle Raiffeisengasse

ESV Halle Schwanberg – Dachsanierung

Die dringend notwendige Sanierung des Daches der ESV Halle in Schwanberg konnte mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder des ESV Schwanberg unter der Leitung von Obmann **Friedrich Müller** abgeschlossen werden.

ESV Halle Schwanberg

Betreutes Wohnen bringt hohe Wohnqualität direkt am Hauptplatz

In Kooperation mit der „Kirschallee“ wurde in Schwanberg der älteren Generation Lebensraum gegeben. Zentral gelegen und mit dem Wissen um die besonderen Wohnbedürfnisse von älteren Personen, ließ man im „Strallegger-haus“ elf top ausgestattete betreute Wohneinheiten entstehen.

Seit vielen Jahren macht das Team der Kirschallee, mit Schaffung von betreutem Wohnen, die Weststeiermark für Senioren ein Stück lebenswerter. In Kooperation mit der Markgemeinde Schwanberg konnte nun auch im dortigen Zentrum ein ehrgeiziges Wohnprojekt realisiert werden. Ehrgeizig deswegen, weil man sich nicht für einen funktionellen Neubau, sondern für eine Revitalisierung eines wunderschönen aber stark renovierungsbedürftigen Hauses am Hauptplatz entschied. Von den Außenmauern abgesehen, blieb nach einer zweieinhalbjährigen Bauzeit kaum ein Stein auf dem anderen. Entstanden ist ein echtes Schmuckstück. Ein Gebäude, das nach außen hin das Ortsbild bereichert und das im Inneren über elf moderne und komfortable Seniorenwohnungen samt Aufenthaltsraum und Innenhof verfügt. „Die Wohnungen sind zwischen 40 und 70 m² groß, mit Lift barrierefrei zugänglich und hell und freundlich gestaltet“, betont Kirschallee Chefin **Brigitte Brunner**.

Ziel dieses Wohnmodelles ist es, dass gerade ältere Personen so lange wie möglich Eigenständigkeit, in einem Umfeld das Sicherheit gibt, leben können. „Betreuung bieten wir nur so viel, wie gewünscht wird. Dafür werden von unserer Seite aber Aktivitäten und der Kontakt unter den Mietern speziell gefördert. Die gerade im Alter oftmals gefürchtete Vereinsamung hat hier keinen Platz und mittels gezielter physischer und psychischer Aktivierung wird am Erhalt von individuellen persönlichen Fähigkeiten und Stärkengezielt gearbeitet“, verweist Fam. Brunner auf ein gut durchdachtes und bereits oftmals erprobtes Wohnkonzept. Vom Land Steiermark gefördert, vertrauten die Brunners beim umfassenden Umbau auf die Stärken von in der Region ansässigen Unternehmen. „Die Professionisten leisteten allesamt hervorragende Arbeit und wussten unsere Wünsche bestens umzusetzen“, betont **Heinz Brunner**.

Die Nachfrage nach betreuten Wohnungen ist groß. Zentral im Herzen von Schwanberg gelegen, bietet das fast neue Haus eine erstklassige Anbindung an das Ortsgeschehen. Nahversorger, Ärzte, Kirche, Apotheke, Friseur, Post, Cafés und Gasthäuser – alles lässt sich bequem zu Fuß erreichen. Noch sind einige Wohnungen frei. Interessierte sind herzlich eingeladen, gleich mit Team der Kirschallee Kontakt aufzunehmen.

(Text zum Gruppen-Foto)Das Betreute Wohnen Kirschallee ist fertiggestellt und wurde den Gemeindeverantwortlichen vorgestellt: Heinz und Brigitte Brunner, Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Betreuerin Heidi Wetl, Projektbetreiber Harald Brunner und Vorstandsmitglied der MG Schwanberg Hans Pirker

PWH Kirschallee GmbH
Holleneggerstraße 13
8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462/ 7124
Mail: office@kirschalle.at

BETREUTES WOHNEN
KIRSCHALLEE
Geborgenheit im Alter

Komitee Altburg

Dank der Hilfe durch die Marktgemeinde Schwanberg (Baggereinsatz), konnten die archäologischen Arbeiten an der Altburg Schwanberg unter der Leitung von **Dr. Bernhard Schrettle** mit 04. Mai 2015 beginnen. Für die wissenschaftliche Leitung vor Ort zeichnet Frau **Mag. Sarah Kiszter** verantwortlich. Eine Reihe von Wurzelstöcken an der Nordostkante wurde entfernt. Bei diesen Baggerarbeiten konnten mehrere massive Mauerteile lokalisiert werden. Sie müssen nun in mühevoller archäologischer Kleinarbeit, den Kulturschichten folgend, freigelegt werden. Hier erhoffen wir uns Aufschlüsse über eine mögliche Torsituation.

Eine Rekonstruktion der inneren Südmauer schreitet zügig voran. Das notwendige Steinmaterial wurde am eigenen Steinbruch an der Südseite gebrochen und mittels Bagger und Dumper zur Baustelle befördert. Hier gebührt dem Bagger-Dumperfahrer wie unseren „Steinmauerspezialisten" ein spezielles Dankeschön. Die Oberflächenabsicherung dieser Steinmauern wurde mit dem BDA einvernehmlich festgelegt. Zur besseren Veranschaulichung wird die Zisternenoberkante als leicht gewölbte Steinmauer ausgeführt.

Für die jahrelange reibungslose Zusammenarbeit und die kostenlosen Stromlieferungen für unsere Maschinen und PC`s, sei an das Landespflegeheim Schwanberg ein besonderer Dank gerichtet, wie auch an unser Arbeitsteam für die bislang geleistete Arbeit.

Info: Kurse für Kinderarchäologie finden von 03.08.-05.08.2015 statt. Besuchen Sie unseren interessanten Arbeitsplatz und genießen Sie die wunderbare Aussicht von der Altburgstelle aus.

Gemeinnützige Beschäftigung von Asylwerbern in Schwanberg

In der Marktgemeinde Schwanberg sind derzeit sechs Asylwerber untergebracht. Es handelt sich um Herrn **Mohammad Al Alwan**, Herrn **Raed Al Obaidi**, Herrn **Waleed Al Azzawi**, Herrn **Aasem Al Taie**, Herrn **Zyad Osama Mohammad Alnuaime** und Herrn **Omar Alobaidi** die von Herrn **Michael Chiheb** aus Schwanberg in Deutsch unterrichtet sowie sportlich und körperlich fit gehalten werden. Nun haben diese den Wunsch geäußert, gemeinnützige Tätigkeiten für die Marktgemeinde Schwanberg leisten zu wollen.

Grundsätzlich haben Asylwerber nach Ablauf von 3 Monaten nach Zulassung zum Asylverfahren einen eingeschränkten Arbeitsmarktzugang. AsylwerberInnen können mitunter für Arbeiten, die unmittelbar in Zusammenhang mit ihrer Unterbringung stehen, oder für gemeinnützige Hilfstätigkeiten für Bund, Land oder Gemeinde herangezogen werden.

In der Marktgemeinde Schwanberg wurden bisher von den oben genannten Personen, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes, folgende Tätigkeiten mit großem Einsatz und Ehrgeiz durchgeführt:

- Streichen der Parkbänke und Liegebetten im Freibad
- Mähen der Böschung im Freibad
- Entfernung des Strauchbewuchses der Klostermauer am Josefiberg
- Ausmähen der Waldjungkulturen im Bereich des Josefiberges.

Die Marktgemeinde Schwanberg bedankt sich bei den sechs Herren für die bisher geleistete Arbeit sowie bei Herrn **Michael Chiheb** für seine tatkräftige Unterstützung.

Michael Chiheb sitzend Mitte mit Al Alwan, Al Obaidi, Al Azzawi, Al Taie, Alnuaime und Alobaidi

Gelungenes Fest zugunsten unserer Klosterkirche!

Im Mehrzwecksaal bei der Schwanberger Volksschule trafen sich am 30. Mai alle, denen das Kulturjuwel und historische Denkmal ein Anliegen ist. Organisiert von **Mag. Kurt Mörth** und **Maria Resch** wurde ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit kulinarischer Begleitung abgeliefert.

Zahlreiche Gruppierungen machten es sich zur Aufgabe, durch Sachspenden den Aufwand für die gastronomische Versorgung niedrig zu halten: **FF Schwanberg & Grünberg-Aichegg, PGR, Kulturberg Schwanberg, Frauenbewegung, Eisschützen, ÖKB, Edelweiß, ÖVP, SPÖ, Bienenzuchtverein, Musikteam und Josefi-Weinbauern**. Betont sei auch der Einsatz der **MitarbeiterInnen des Moorbades**.

Dem Komitee zur Restaurierung der Klosterkirche mit **Dir. Gernot Freydl** an der Spitze, sowie dem Bürgermeister von Schwanberg, **Mag. Karlheinz Schuster** ist es ein besonderes Anliegen, allen die durch ihre Anwesenheit, durch ihre Spenden und vor allem durch ihre Mitarbeit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, ein ganz großes Dankeschön auszusprechen.

Harry Prünster durfte Aufführungen der **Landjugend** mit der Leiterin **Christine Jammernegg** und Obmann **Rene Theissl**, die **Kindertanzgruppe der Frauenbewegung** mit Monika Resch und Karin Galli sowie die **Hip Hop Gruppe der NMS** Schwanberg ansagen. Für die Musik sorgten die Gruppen **Gestern und Heut**, die **Chorgemeinschaft St. Anna**, die **Spielgemeinschaft Schwanberg /St. Peter** sowie die **Reinischkogl Buam**.

Für das Gelingen des Festes und vor allem für die Steigerung des Erlöses für den guten Zweck gilt der Dank folgenden Sponsoren: **RB Süd-Weststeiermark, Heilmoorbad Schwanberg, Elektrounternehmen Wallner, Baumarkt Christoph Wallner, Fa. Münzer&Prattes, TEERAG-ASDAG, Büro Kolar, Bauunternehmen Pfleger, Öhlmühle Lorenz**.

Nicht zuletzt weil alle Beteiligten ihre Konsumation voll bezahlten, konnte ein Reinerlös von über **4000 Euro** erzielt werden. Mit der Veranstaltung konnte somit ein wesentlicher Grundstein zur Erneuerung der Klosterkirche zum Hl. Schutzengel in Schwanberg erwirtschaftet werden.

Dämmerschoppen in Schwanberg

Zu bunten Sommerabenden laden heuer **Familie Brauchart** und die Bauern des Vereins **Braucharts Bauernecke** ein. Ganz wie es sich gehört, stehen gemeinsames Feiern und Genießen im Mittelpunkt, echte Steirische Volksmusik und Steirisches Brauchtum mischt sich mit Pop, Blues und Soul und auch die Kulinarik steht ganz im Zeichen von Traditionellem und Zeitgemäßem: Wein und Saft aus der Region, Bratwürstel und Gegrilltes treffen auf feine, saisonale **Braucharts Bio-Gemüse-Küche!**

Am 3. Juli fand der 2. Dämmerschoppen unter Mitwirkung von **„Charly und die Kaischlabuam“**, der **Sternschule Deutschlandsberg** und der Line-Dance Gruppe der **NMS Schwanberg** statt.

Weitere Programmpunkte für diesen Sommer:

17. Juli – Jasmin.louis – bringt SoulPop aus tiefstem Herzen

26. Juli – Spielgemeinschaft Schwanberg-St. Peter i. S., Kindertanzgruppe St. Peter i. S.

7. August – „Die Rosenkogler“ – echte steirische Volksmusik (ohne Verstärker)

Das Sommerkino „**Mamma mia**“ im herrlichen Ambiente der Rondell Gallery bot am Muttertagswochenende Hollywood-Romantik vom Feinsten: Kurz vor dem großen Finale war selbst der Himmel über Schwanberg zu Tränen gerührt. Schließlich halfen die Fans des großen Gefühlskinos zusammen, um das Freiluftspektakel in die Innenräume zu verlegen. Dort stand dem ersehnten Leinwand-Happy-End dann nichts mehr im Wege.

Zeitgleich mit dem Sommerbeginn am Kalender begann auch fürs Vorstandsteam des Kulturbergs eine neue Ära. Im Juni fand die **Generalversammlung samt Neuwahl des Vorstandes** statt. **Ulli Pratter** (Obfrau) und **Christa Ortner** (Kassier) werden Ihre Funktionen weiterhin mit vielfach geschätztem Engagement ausüben. **Gudrun Fürpass** (Schriftführerin) folgt **Sigrid Hois** nach, welche künftig das Amt der stellvertretenden Obfrau bekleiden wird.

Rock vorm Rathaus

Unter dem Motto **Country und Western** fand heuer das erste Konzert „**Rock vorm Rathaus**“ statt. Aus diesem Anlass nahm die Line-Dance-Gruppe **Across-Liners** die Einladung gerne an und präsentierten einen Querschnitt Ihres Repertoires. Die Gruppe konnte mit abwechslungsreicher Choreografie und flotten Country-Rhytmen die zahlreichen Zuseher begeistern. Foto: Joh.Tatzer

Das nächste Kulturberg-Highlight naht bereits: Am **23. August** um 11 Uhr verwandelt sich unser bekanntes Wahrzeichen zu Ehren des steirischen Musikgenies **Johann Joseph Fux** in

einen Konzertsaal. Die **Josefikirche** bietet den festlichen Rahmen für eine sommerliche **Barock-Matinee** der Neuen Hofkapelle Graz. Concentus Musico Instrumentalis – eines der bedeutendsten Klangwerke, die Fux geschaffen hat – wird im Mittelpunkt des musikalischen Erlebens stehen.

Kleine Vorschau: Im Herbst holen wir die Sonne Spaniens und mit ihr ein preisgekröntes **Tanztheaterstück** in heimische Gefilde. In **Calamocos** erzählt die Künstlerin **Veza Fernandez** Geschichten aus ihrer Heimat und von ihrer Großmutter. –Nein, nicht mit Worten ... doch die visuelle Performance spricht Bände ... **18. September, 19.30 Uhr, Rondell Gallery**. Infos unter: *http://www.kulturberg.at*

STEIRISCHER SENIORENBUND

Dienstag, 05.05.2015 - halbtägige Mutter- und Vatertagsfahrt nach Rein.

Die heurige Muttertags- und Vatertagsfahrt führte uns ins Stift Rein. Pater **Mag. August Janisch** stellte für uns eine Besichtigungstour zusammen.

Es ging in die Prälatur / Kreuzkapelle, die Basilika, Stiftsbibliothek, Äbtegalerie und in die Marienkapelle. Geplant war um 12:00 Uhr beim Chorgebet der Mönche, es ist das kürzeste Gebet der Mönche, dabei zu sein. Wir hätten ein wenig von einem aktiven Kloster, wo seit 1129 die Mönche täglich beten, spüren können. Doch wir warteten vergebens auf die Mönche. Frau Gruber erklärte uns, dass heute ein neuer Abt ernannt werde, vielleicht wird heute das Chorgebet ausfallen.

Später erfuhren wir von **Pater August Janisch**, dass sie an diesem Dienstag, exakt um 12 Uhr, ihren Administrator in der Person von **P. Mag Benedikt Fink** gewählt hatten.

Sonntag, 17.05 bis Dienstag, 19.05.2015 – Fahrt nach Portoroz und geführte Besichtigungstour in Venedig mit Reiseleiter *Miran Ibrahimagić.*

Venedig ist eine Stadt im Nordosten Italiens. Sie ist die Hauptstadt der Region Venetien und der Metropolitanstadt Venedig und trägt den Beinamen La Serenissima „Die Durchlauchtigste“. Bis ins 16. Jahrhundert war sie eine der größten Handelsstädte, über die der Handel zwischen Westeuropa und dem östlichen Mittelmeer abgewickelt wurde. Nach französischer und österreichischer Herrschaft zwischen 1798 und 1866 wurde Venedig ein Teil Italiens. Venedig und seine Lagune stehen seit 1987 auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.

Mittwoch, 03.06. 2015 – Fahrt nach Wien zum SchokoMuseum der Firma Heindl anschließend nach **Laxenburg**.

Um 10:30 Uhr begann eine Reise in die süße Welt der Schokolade. Als Einstimmung wurden wir mit einer süßen Köstlichkeit begrüßt. Im SchokoKino tauchten wir in die die hohe Kunst der Konfekterzeugung im Hause Heindl ein und beobachteten die Herstellung u.a. von Konfekt-Klassikern wie den Sissi Taler.

Anschließend ging die Fahrt nach Laxenburg. Schloss Laxenburg, Kaiserresidenz vor den Toren Wiens, als Erholungsort mit Vielfalt und Flair in historischem Ambiente.

Der Schlosspark Laxenburg mit seiner großen Parklandschaft, dem Alten Schloss, dem Blauen Hof und der romantischen Franzensburg und vielen anderen bemerkenswerten Schmuckbauten gilt als eines der bedeutendsten Denkmäler historischer Gartenkunst des 18. und 19. Jahrhunderts und hat eine bis weit in das 13. Jahrhundert zurückreichende Geschichte aufzuweisen.

Kaiser Franz II./I. hat als Höhepunkt des Rittergaus im Schlosspark dieses „kleine Schatzhaus Österreich“ als seine ideale Märchenburg errichten lassen.

Nach einem gemütlichen Spaziergang im Park wurden die Strapazen im nahen Café wieder abgebaut.

Wieder ein Dankeschön an unseren Busfahrer Erich, Firma markus Reisen, Bad Gams, der uns wieder wohlbehalten und sicher nach Hause brachte. AZ

Pensionistenverband Schwanberg

Schwanberg: Die diesjährige Mutter- u.Vatertagsfahrt des Pensionistenverbandes Schwanberg am 7.5.2015 führte bei schönem Wetter in Richtung Süd-Burgenland. Nach der Abfahrt Oberwart wartete auch schon unser Reiseleiter **Josef Knopf** und führte uns nach Litzelsdorf zur Cafe-Konditorei M. Gumhalter, wo schon ein gutes Frühstück auf uns wartete, danach ging es weiter nach Rotenturm an der Pinka zur Pfarrkirche und zur Schlossbesichtigung. Das Schloss ist seit 2008 wieder im Privatbesitz und wird von den Eigentümern Prof. Heinz Schinner u. Georg Schinner in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmal saniert, Ziel ist es, die in den letzten 60 Jahren entstandenen Schäden zu beheben und das Gebäude in seinem alten Glanz wieder strahlen zu lassen. Dann ging es weiter zum Südburgenländischen Freilichtmuseum Bad Tatzmannsdorf, es zeigt Wohn- u. Wirtschaftsgebäude aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum Beginn 20. Jahrhundert. Anschließend ging es zum Gasthof „Zum Burgenländer“ in Riedlingsdorf wo uns allen das Mittagessen vorzüglich mundete. Am Nachmittag besuchten wir das Kerzenland Bad Waltersdorf, wo auf 300 m² Ausstellungs- und Verkaufsfläche eine riesige Auswahl an verschiedenen Kerzen zu sehen ist, sie wurden von allen bewundert und auch viel gekauft. Und zuletzt ging‘s zum Buschenschank Thaler in Bad Waltersdorf, wo Most, gute Mischungen sowie belegte Brote und Mehlspeisen nicht fehlen durften. Der Höhepunkt war das Muttertagsgeschenk: Vorsitzende **Maria Knappitsch** hat allen Damen ein wunderschönes Körbchen gehäkelt, das mit Süßigkeiten gefüllt war. Danke Maria für deine großartige Leistung. Es war eine wunderschöne Fahrt, die allen gut gefallen hat. Vors. **Maria Knappitsch** bedankte sich beim Reiseleiter Knopf und beim Busfahrer Sigi von Weinlandreisen für die schöne u.sichere Fahrt und bei den Mitgliedern für die so zahlreiche Teilnahme.

Ebenfalls im Mai fand in der Mehrzweckhalle Schwanberg so wie jedes Jahr das Frühlingsfest des Pensionistenverbandes statt. Gestaltet wurde das Fest von der Vorsitzenden **Maria Knappitsch** (die auch die Begrüßung vornahm) und ihrem Team. Unter den vielen Gästen war auch Bezirksvorsitzender **Ing. Hubert Zingler**, der einige Grußworte an die Anwesenden richtete. Begrüßt wurden auch die benachbarten Ortsgruppen. Stainz, Bad Gams, Groß St. Florian, Frauental, Deutschlandsberg, Hollenegg, St Martin.i.S, Steyeregg, Pölfing Brunn, Wies, Hörmsdorf, und Krottendorf / Ligist, sowie SPÖ Vors. **Harald Reiterer** aus Schwanberg und Herr **Gerhard Paul Mörth** aus Hollenegg, von Seniorenbund Herr **Georg Krasser** aus Hollenegg und Obmann Herr **Andreas Zohmann** aus Schwanberg. Für die Musikalische Umrahmung sorgten die Almvagabunden aus St. Paul im Lav./Kärnten. Auch die Lose für den Glückshafen und die vielen guten Mehlspeisen, gebacken von den Schwanberger Pensionistinnen fand wiederum reißenden Absatz. Der Höhepunkt war wohl die Tanzeinlage der Kindertanzgruppe vom Kindergarten Schwanberg unter der Leitung von **Monika Resch**. Herzlichen Dank für eure großartige Leistung. Ein großes Danke ergeht an die Frauen in der Küche sowie am Schank, am Likörstand und an die Kellnerinnen. Der Zeitaufwand aller aktiven Vereinsmitglieder hat sich wieder voll gelohnt. Der Kartenvorverkauf bei den Nachbarn und Bekannten, die stundenlangen Mehlspeis-Vorbereitungen, das Sammeln und Spenden der „Beste“ das Servieren der Getränke und Speisen usw. brachten den gewünschten Erfolg. Herzlichen Dank! Vors. **Maria Knappitsch** bedankte sich auch bei ihrem Team, das zu diesem gelungenen und bestens organisierten Fest seinen Beitrag geleistet hatten.

Bericht u. Fotos: Johann Tatzer

Hundeschule ÖGV DL. Hollenegg

Abschluss des Frühjahrskurses mit Prüfung in der Hundeschule - DL. Hollenegg

Am Samstag, dem 13. Juni 2015 fand der Kursabschluß mit Prüfung am Kursplatz der Hundeschule **ÖGV Deutschlandsberg-Hollenegg** statt. 11 Hundeführer legten mit Unterstützung durch Prüfungsleiter **Kurt Kautschitz** vor dem Wertungsrichter **Heinrich Weizdörfer** in allen Kategorien der Unterordnung ihre Prüfung ab.

Die BH Prüfung mit Verhaltenstest im öffentlichen Verkehr bestanden:

Scheucher Benjamin mit Simon,
Cresnoverh Ernst mit Aaron,
Aldrian Ingrid mit Mia.

Die BGH1 Prüfung bestanden:

Papst Sarah mit Nico (83 Punkte – Gut),
Seiner Martin mit Lilli (90 Punkte – Sehr Gut).

Die BHG2 Prüfung bestanden:

Seehofer Andreas mit Cora (91 Punkte – Sehr Gut),
Reinisch Bruno mit Aischa (89 Punkte – Gut).

Die BGH3 Prüfung bestanden:

Scheucher Evelyn mit Emma (70 Punkte),
Prosicky Jürgen mit Caju (79 Punkte),
Scheucher Christian mit Jessy (93 Punkte – Sehr Gut).
Tagesbester!

Obmann **Edi Rosenball** durfte eine große Abordnung der Ortsgruppe Stainz begrüßen, die ihrerseits ein sehr schönes Fototransparent als Geschenk übergab. Aber auch sehr viele Begleiter der Prüflinge sowie ehemalige Mitstreiter im Verein und langjährige Mitglieder wohnten dieser Veranstaltung bei und gaben dieser einen würdigen Rahmen. Wertungsrichter **Heinrich Weizdörfer** war von den gut vorbereiteten Hundeführern und der guten Organisation der Prüfung sehr erfreut und dankte unserem Obmann für die Einladung, der er gerne gefolgt war.

Edi Rosenball dankte seinerseits allen Verantwortlichen im Verein für deren Unterstützung, wünschte den Hundeführern eine schöne Sommerpause und merkte an, dass wir uns alle auf das Wiedersehen zum Herbstkursbeginn 21./22. August 2015 freuen. Siehe auch unsere Homepage ***www.oegv-deutschlandsberg.at .***

Auskunft: Obmann Edi Rosenball, Tel. 0664 514 18 23 oder ***rosenball.edi@aon.at***

HF. Bruno Reinisch, HF. Andreas Seehofer, LR. Heinrich Weizdörfer.

Gruppenfoto mit Abordnung OG Stainz- Übergabe Freundschaftsgeschenk- ein Fototransparent mit Team ÖGV. DL. Hollenegg

Landjugend Schwanberg

Früh aufstehen hieß es am 4. Juni auch für die Mitglieder der Landjugend Schwanberg, denn es war wieder an der Zeit, den Hauptplatz in Schwanberg in eine wundervolle Blumenpracht zu verwandeln. Bereits um 5 Uhr morgens war der Treffpunkt für alle fleißigen Helferlein. Die kreativen Köpfe unter den Mitgliedern entschieden dann, welche Muster und Formen in welchen Farben und mit welchen Blumen aufgelegt werden sollten. Jeder hatte eine tragende Funktion, egal ob mit dem Lerchenwipferlzupfen oder dem Blumenlegen. Nachdem der „Teppich“ gelegt war, hieß es: rein ins Dirndl und die Lederhose. Denn um 8:30 Uhr begann die Heilige Messe, an die auch heuer bei schönem, heißen Wetter, eine Prozession über den Hauptplatz von Schwanberg anschloss.

Nach der Prozession kam es dann zum aufregendsten Teil für die Landjugendmitglieder: Das traditionelle Maibaum-Umschneiden mit einem Grillfest begann nach der feierliche Prozession.

Wie alle Jahre wurde das „Fest“ mit dem „Bandltanz“ eröffnet – andere Volkstänze, die von den Landjugendmitgliedern aufgeführt worden sind, waren der Untersteirer-Landler, der Kleine Mann, das Mühlrad und der Marschier-Bayrische. Außerdem durften wir heuer die Kindertanzgruppe Schwanberg unter der Leitung von **Monika Resch** zu unserem Programm zählen – dafür ein großes Danke.

Bei herrlichstem Sonnenschein wurde für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und so war es möglich, dass es erst am frühen Nachmittag hieß: Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten! Dieses Jahr wurde der Maibaum sogar von zwei Personen ersteigert: Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung gilt **Richard Theissl** aus Unterfresen und **Karl Strametz** aus Kerschbaum.

Außerdem möchten wir uns hiermit noch einmal bei Fam. **Manfred Sackl, vlg. Kröll** aus Garanas für das Sponsern des Maibaumes bedanken!

Die Landjugend Schwanberg blickt somit auf einen wunderschönen, sonnigen und sehr lustigen, aber auch anstrengenden Fronleichnamstag zurück und möchte sich bei allen Gästen des Maibaum-Umschneidens für das zahlreiche Kommen sehr herzlich bedanken.

Martina Heinzl

Informationen rund um die Wolfgangikirche

Die Wolfgangikirche ist wieder für die Öffentlichkeit zugänglich

Nach intensiven Renovierungsarbeiten des Kircheninnenraumes konnte in der Wolfgangikirche wieder Hochzeit gefeiert werden. Die Arbeiten umfassten die Ausbesserungsarbeiten des Innenputzes. Eine zweimalige Grundreinigung des Mauerwerks wurde durchgeführt bzw. fünf Kalkanstriche aufgebracht. Für die Trockenlegung der feuchten Mauerwerke musste der Boden im Randbereich zur Außenmauer durchgeschnitten bzw. ausgegraben und mit Rollschotter aufgefüllt werden. Im Altarraum wurden das alte Speisgitter, die Holzkerzenständer und die Chorstufe saniert. Die Holzstufen zum Altar wurden erneuert.

Eine große Zahl an freiwilligen Helfern hat die Vorbereitungsarbeiten, Elektroarbeiten und die Reinigung durchgeführt. Kirchenbänke und Luster wurden gereinigt und wieder montiert. Zu guter Letzt konnte dann auch das, in Deutschland erworbene und durch Spenden finanzierte Harmonium, durch eine spezielle Konstruktion von **Kurt Kügerl** in den Chorraum gehoben werden, wo dann auch gleich dem Instrument die ersten schönen Klänge entlockt wurden. So können Feierlichkeiten in Hinkunft zusätzlich durch Orgelklänge musikalisch umrahmt werden.

Den vielen freiwilligen Helfern sei von Herzen für ihren Einsatz gedankt. Durch ihre Mitarbeit und die finanzielle Unterstützung zahlreicher Freunde und Gönner dieser Kirche können Bauwerk und Atmosphäre dieses Ortes erhalten bleiben. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott dafür.

So ergeht nun die Einladung an Sie liebe Leser, bei der Einweihung der Orgel und dem Festgottesdienst mit Sakramentsprozession, am 2. Julisonntag (12. Juli 2015), um 10 Uhr, dabei zu sein.

Das Wolfgangikomitee

Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg Abschnitt 5 „Oberes Sulmtal“ und FF Glashütten

Vergoldete Zusammenarbeit im Abschnitt „Oberes Sulmtal“

Anfang Mai haben sich insgesamt 19 Teilnehmer der umliegenden Feuerwehren in Aichegg eingefunden, um bei strömenden Regen die **Branddienstleistungsprüfung** in den Stufen **Bronze, Silber und Gold** abzuhalten. Drei gemischte Gruppen des Abschnittes „Oberes Sulmtal“ traten in den Stufen Bronze, Silber und in der Kategorie Gold an. Die an jede Gruppen gestellten Anforderungen aus den theoretischen Gebieten Gerätekunde und Fragen aus dem Feuerwehrwesen sowie die durchzuführenden Löschangriffe wurden vorbildlich gemeistert. Somit konnten alle Gruppen die Branddienstleistungsprüfung in der Sollzeit erfolgreich bestehen.

In den Grußworten fand vor allem **OBR Helmut Lanz** lobende Worte für die Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit von Bewerben und Übungen im Sinne der Vorbereitung für echte Einsätze. Auch Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** dankte allen Feuerwehrkameraden für ihren stetigen Einsatz.

Eine Gruppe des Abschnittes Oberes Sulmtal bei der Branddienstleistungsprüfung

FF Garanas: Umsägen der Linde

FF Garanas

Am 21. März 2015 wurde im Zuge einer technischen Übung am Anwesen Salzger vlg. Gutschi eine mehrere Jahrzehnte alte **Linde** umgeschnitten, deren altersbedingter Zustand eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die Bewohner darstellte.

Am 25. April 2015 nahm die Wehr an der steiermarkweit durchgeführten Müllsammelaktion **„Großer steirischer Frühjahrsputz 2015“** im Gemeindegebiet von Garanas mit 15 Mann teil.

Traktorbergung in Garanas

Im Ortsgebiet von Garanas bei Schwanberg stürzte am Freitag dem 8. Mai ein Traktor über einen ca. 50 m tiefen Abgrund in ein angrenzendes Bachbett. Verletzte gab es keine, der Sachschaden ist beträchtlich.

Der Besitzer des forstwirtschaftlichen Geräts war gerade mit Waldarbeiten beschäftigt, als sich das Fahrzeug aus bisher noch ungeklärter Ursache in Bewegung setzte. Der Traktor stürzte führerlos über einen etwa 50 Meter tiefen Abgrund und kam auf dem Dach liegend in einem angrenzenden Bachbett zum Stillstand. Die Bergung gestaltete sich schwierig. So musste eigens ein Bagger für Grabungsarbeiten an der Uferböschung angefordert werden um das verunfallte Fahrzeug mittels Seilwinde bergen zu können.

Eine **Alarmübung** wurde am 17. Mai 2015 bei der Kleindienstsiedlung mit 15 Kameraden durchgeführt. Am 29. Mai 2015 drohte ein Baum auf das Wirtschaftsgebäude der Familie Jöbstl vlg. Kremser zu stürzen.

FF Garanas: Traktorbergung

Traditionspflege: am 7. Juni 2015 nahmen 10 Kameraden an der Prozession in St. Anna „Schöner Sonntag“ teil und betrieben einen Verpflegungsstand.

FF Gressenberg

9. Preisschnapsen

Als ein wichtiges finanzielles Standbein für die Feuerwehr Gressenberg, steht schon seit Jahren das Preisschnapsen auf ihren Veranstaltungsplan. Eine Teilnehmerzahl von 81 Spielern konnte Ende Februar von Spielleiter **HBI Johannes Aldrian** im Rüsthaus der Feuerwehr Gressenberg begrüßt werden. Jeder Spieler ausgestattet mit fünf Leben und nach 19 spannenden Spielrunden stand **Anita Krammer** als Gewinnerin von 300 Euro Preisgeld fest. Platz zwei (200 Euro) ging an **Gerhard Reinisch** und den dritten Platz (100 Euro) sicherte sich **Wolfgang Rachholz**. Der Letztplatzierte dieses Turniers, **Eduard Lewonigg**, erhielt als Trostpreis eine Riesenbreze und eine Stange Wurst, zur Stärkung für das nächste große Preisschnapsen.

„Kreuz hoazn“

Zum regionalen Brauchtum gehörend kann man zur Osterzeit die vielen hellerleuchteten Symbole der Auferstehung, in unserer Region sehen.

Deshalb haben sich die Mitglieder der Frauenrunde und der Feuerwehr Gressenberg entschlossen, diesen österlichen Brauch des „Kreuz hoazns“ nach Gressenberg zu holen und damit auch die örtliche Gemeinschaft zu stärken. Nach den vielen Stunden der Vorbereitung wurde von den Vereinsmitgliedern ein elf Meter hohes Kreuz, nähe der Maria-Heimsuchungskapelle, aufgestellt. Mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Schwanberg mit **Bgm. Mag. Karlheinz Schuster, Andreas Mörth** (Holzspende), **Karl Better** (Zuschnitt). **Peter Masser** (Erdaushub) und **Familie Lewonigg vulgo Straßenhohl** (Grundstück), auf diesen Weg ein herzliches Danke von den Vereinen. Bei der feierlichen Erstentzündung, am verschneiten Karsamstag, wurde auch ein Osterfeuer entfacht, das die vielen Besucher auch ein wenig Wärme spendete.

Internes Preisschnapsen

So wie alle Jahre, kürten die Kameraden wieder ihren „Schnapserkönig“. Am Samstag, dem 25.April 2015, im Gasthaus Winkler war es

wieder soweit und es konnte sich in 12 Spielrunden als neuer „Schnapserkönig“ **Bernhard Koch**, als bester Schnapser platzieren. Die weiteren Plätze gingen an **Johannes Aldrian** und **Raimund Aldrian**. Allen Spielern wurden Sachpreise überreicht und dem Sieger zusätzlich für ein Jahr der Wanderpokal übergeben und für alle galt auf ein neues Spiel 2016.

Maibaum

Wie alle Jahre stellte die Feuerwehr Gressenberg auch heuer wieder einen Maibaum beim Feuerwehrhaus auf. Am Fronleichnamstag fand traditionell, das **Maibaumumschneiden** der Feuerwehr Gressenberg statt. Der Kommandant **HBI Aldrian** versteigerte den Baum in gekonnter Weise, um einen sehr ansehnlichen Preis, der schlussendlich an **Markus Better** aus Garanas ging.

FF Gressenberg: 9. Preisschnapsen

Gemeinschaftsübung

„Wirtschaftgebäudebrand, eine Person vermisst und Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, in Gressenberg 128 , Peter Andreas vulgo Riapljogl„ So lautete am 6. Juni 2015 die Übungsmeldung von Florian

Deutschlandsberg für die Feuerwehren Gressenberg und Grünberg-Aichegg. Die Aufgaben wurden von Übungsleiter **LM d.F. Michael Haring**, wie folgt an die eintreffenden Mannschaften erteilt: TLFA 2000 Gressenberg: „Verunfallten Lenker retten und Fahrzeug bergen"; FF Grünberg-Aichegg mit TLFA 3000 und KLF: „Vermisste Person suchen, Löscharbeiten durchführen und Wasserzubringen herzustellen.". Der eingeklemmte Lenker, der mit seinen Beinen unter das am Dach liegende Fahrzeuges zu liegen kam, wurde mit Hebekissen aus seiner misslichen Lage befreit. Der Atemschutztrupp Grünberg-Aichegg führte eine Suche nach der vermissten Person im verrauchten Wirtschaftsgebäude durch, die dann über Leitern gerettet werden konnte. Bei der anschließenden Übungsbesprechung betonte **HBI Johannes Aldrian**, dass für ein solches Szenario, das jetzt nur mit Mannschaften aus 2 Feuerwehren geübt wurde, laut Alarmplan noch weitere Einsatzkräfte hinzugezogen würden.

Einsätze

In den vergangenen Monaten wurde die FF Gressenberg auch zu einigen Einsätzen in ihrem Löschbereich gerufen. Zur Unterstützung der Gemeindearbeiter bei Straßen- und Kanalreinigungen und auch zur Stromversorgung bei Schweißarbeiten. Bei den anhaltenden Regenfällen Ende Mai, wurden wir zu einer LKW-Bergungen beim Straßenhohl gerufen, welcher nach Beladen von Rindern sich im aufgeweichten Boden festfuhr. Da er sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien konnte, wurde er mittels Seilwinde vom Tanklöschfahrzeug geborgen. Auch einige Bäume und Äste mussten von den Straßen entfernt werden.

FF Hohlbach-Riemerberg

Übungseinsatz: Silobergeübung

Die **Monatsübung** im Mai wurde beim Anwesen Edegger vulgo Schusterjackl in Hohlbach abgehalten. Dabei wurde angenommen, dass eine Person in einen Gärsilo gestürzt ist und nur mir schwerem Atemschutz zu bergen ist. Großes Augenmerk wurde dabei auf die Selbstsicherung des einsteigenden Atemschutztrupps gelegt. Nach erfolgreicher „Rettung" der Übungspuppe hatten auch noch alle anderen an der Übung teilnehmenden Mitglieder die Möglichkeit sich selbst in den Silo abzuseilen.

Die Kameraden bedanken sich bei Familie **Edegger** für die Möglichkeit an ihrem Silo zu üben und für die Stärkung im Anschluss an die Übung.

Bereichsfeuerwehrtag im August in Hohlbach

Am **29. August 2015** findet der zweite Bereichsfeuerwehrtag des BFV Deutschlandsberg in Hohlbach, gegenüber dem Gasthaus Sackl statt. Vertreter aller 69 Feuerwehren unseres Bezirks werden an dieser Veranstaltung teilnehmen. Aus diesem Grund wird es am 29.8.2015 auf der B74 im Ortsgebiet Hohlbach von etwa 16 Uhr bis 30.8.2015 früh eine

Geschwindigkeitsbeschränkung geben und zeitweilig zu Verkehrsanhaltungen kommen. Natürlich ist auch die Bevölkerung der gesamten Gemeinde Schwanberg zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Die Kameraden der Wehr Hohlbach laden nach dem Festakt zum Grillabend ins Zelt und „Die Oststeirer" unterhalten sie mit Humor der Sonderklasse und mit Musik OHNE Verstärker.

FF Hollenegg

Weihe des neuen MTFA

Am Sonntag dem 3. Mai 2015 wurde das neue MTFA der Feuerwehr Hollenegg gesegnet und in den Dienst gestellt. Nach einer feierlichen Messe fand die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges im Beisein von Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster, Vizebügermeister Ing. Karl Koch**, dem Landtagsabgeordneten der SPÖ **Hubert Koller**, Abschnittsbrandinspektor **Josef Gaich**, Brandrat **Fritz Reinprecht** sowie den Fahrzeugpatinnen am Vorplatz des Rossstalles Hollenegg statt. Die Fahrzeugweihe wurde durch Dechant **KonsR Friedrich Trstenjak** unter musikalischer Begleitung der Musikkapelle Hollenegg durchgeführt.

Anlässlich der Fahrzeugweihe fanden auch Ehrungen und Auszeichnungen statt. **OLM Josef Kulcsar** erhielt die Auszeichnung für 60 jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr. **LM.d.F Markus Mörth** erhielt die Katastrophen-Hilfsmedaille. **HBI Daniel Hötzl** erhielt das Verdienstkreuz in Bronze des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg. **HLM.d.F Franz Aldrian** erhielt das Landesverdienstzeichen 2. Stufe.

Verkehrsunfall auf der B76

Am Montag dem 8. Juni 2015 kam es zu einer Fahrzeugkollision auf der Höhe des Eisplatzes in Hollenegg. Um 16:50 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hollenegg alarmiert und rückte unter Einsatzleitung von **HBI Daniel Hötzl** mit sieben Mann zur Einsatzstelle aus. Aufgrund des ungünstigen Zeitpunktes kam es zu einem Stau auf der B76. Nach dem Einrichten einer Umleitung konnten die Kameraden mit ihrer Arbeit beginnen. Es stellte sich heraus, dass drei Fahrzeuge auf der B76 zusammengeprallt sind. Nach der Übergabe der Verletzten an die Helfer des Roten Kreuzes wurden die ausgelaufenen Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gesäubert. Mitarbeiter der Abschleppunternehmen sorgten für rasches Entfernen der Fahrzeuge um den Verkehrsfluss wieder zu gewährleisten. Die Feuerwehr Hollenegg möchte sich bei der Polizei und Rettung für die gute zusammen Arbeit bedanken.

FF Hollenegg: MTF Einweihung

FF Hollenegg: Verkehrsunfall B76

SKG-Träger

Die Kameraden der Feuerwehr Hollenegg möchten **OFM Jörg Hötzl** recht herzlich zum bestanden SKG-Träger (Atemschutz für Tunneleinsätze) gratulieren. Der Kurs des SKG-Trägers gilt als einer der anspruchsvollsten Kurse im Feuerwehrwesen.

FF Schwanberg

Einsatzgeschehen

Auch die FF Schwanberg hat beim Großen Steirischen Frühjahrsputz 2015 in der Marktgemeinde Schwanberg teilgenommen. Der „Einsatzbereich“ unserer Feuerwehr am Aktionstag hat die Gewässer im Löschbereich eingeschlossen (Sulm und Weiherbach). Die Ufer- und Böschungsbereiche, sowie die Wasserflächen selbst wurden von Unrat und Müll befreit.

Die **Volksschule Schwanberg** hat bei der Aktion „**Hallo Auto**“, der Verkehrserziehung des ÖAMTC, auf das Tanklöschfahrzeug der FF Schwanberg zurückgegriffen. Den Schulkindern wurde bei der praktischen Bremsübung der dramatisch verlängerte Bremsweg eines PKW auf nasser Fahrbahn vermittelt.

Am 7. Mai ist die FF Schwanberg zu einer **Traktorbergung** nach Garanas alarmiert worden. Zusammen mit der ortszuständigen Feuerwehr Garanas konnte der verunglückte Traktor geborgen werden und somit ein größerer Schaden für die Umwelt verhindert werden (s. auch Foto dort).

„Hurra, die Schule brennt“

Zu einer großen Übung in der **Neuen Mittelschule Schwanberg** wurden am 29.05. um die Mittagszeit die Feuerwehren Schwanberg und

Grünberg-Aichegg alarmiert. Unter dem Kommando von Einsatzleiter **Oberlöschmeister Johannes Maier** wurde eine von **Dir. Karin Auer** und Kdt. **HBI Lukas Andracher** ausgearbeitete Übung abgearbeitet.

Übungsannahme war ein Brand im Computerraum der Schule. Drei Kinder wurden als fehlend gemeldet und konnten von den Feuerwehrkameraden aus Schwanberg und Grünberg-Aichegg mit schwerem Atemschutz aus dem stark verrauchten Unterrichtsraum im ersten Stock rasch gerettet werden. Zu Übungszwecken wurde ein Schüler über den Leiterweg ins Freie gebracht.

Eine Vorführung des Wasserwerfers der Feuerwehr Schwanberg rundete den aufregenden Tag ab.

Schwanberger Vereine und die Feuerwehr beim Frühjahrsputz

Die Branddienstübung der Feuerwehren war zugleich eine realitätsnahe und wichtige Alarm-Evakuierungsübung für die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal.

Auch Direktorin **Karin Auer** zeigte sich mit der Räumung der Schule sehr zufrieden. Ortskommandant **HBI Lukas Andracher** sprach seinen Dank für die vorbildliche Vorgehensweise von Schule und Feuerwehr aus.

Übung in der NMS Schwanberg, © Zohmann

Ausbildungsdienst & Übungen

Neben der großen Übung in der NMS war die Schwanberger Feuerwehr auch bei der **Abschnitts-KHD-Übung**, welche heuer Mitte April in Aichegg abgehalten wurde, stark vertreten.

Zwei Schwanberger Feuerwehrmitglieder haben bei der **KHD-Stabsübung** des Bereichsführungsstabes in Wettmannstätten teilgenommen und das **Menschenretter-Team** hat Ende April mit der FF Hollenegg eine Übung absolviert.

An der Landesfeuerwehrschule wurden im letzten Quartal folgende Lehrgänge besucht:

- Löschmeister **Raimund Masser** hat den Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung absolviert.
- Schriftführer, Löschmeister des Verwaltungsdienstes **Kevin Humpel** und Kommandant Hauptbrandinspektor **Lukas Andracher** haben das Informationsseminar für Feuerwehrkommandanten besucht.
- Feuerwehrmann **Jürgen Pracher** hat die Grundausbildung 2 (Truppführer) an der LFWZS abgeschlossen und ist somit in den Einsatzdienst berufen worden.

Feuerwehrintern standen **Einsatzfahrer- und Maschinistenschulungen** am Tanklöschfahrzeug am Programm. Auch weiterführende Schulungen am neuen **Digitalfunksystem** für Einsatzorganisationen

wurden durchgeführt.

Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugendlichen bereiteten sich seit dem Frühjahr auf das **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen** (FJLA) in Silber und das FJ-Bewerbsspiel in Bronze vor. Am Samstag, den 27. Juni konnten die Jugendlichen zum ersten Mal in dieser Saison „Bewerbsluft“ schnuppern. Als Vorbereitung auf den Landesleistungsbewerb im Juli waren die Gruppen beim Bewerb in Unterpremstätten vertreten.

Die Schwanberger Feuerwehrjugend

Die Abschnitts-Jugend in der Wertungsklasse Silber

Im gesamten Abschnitt „Oberes Sulmtal“ koordiniert neben den Orts-Jugendbetreuern **Bernhard Pölzl** von der FF Rettenbach mustergültig die Feuerwehrjugendarbeit. Die Feuerwehren der Marktgemeinde Schwanberg arbeiten seit Jahren bei der Jugendarbeit, speziell im Bewerbs- und Übungswesen, eng zusammen und können so Synergien sinnvoll nutzen.

Achtung!

Für Interessierte Buben und Mädchen ab 10 Jahren finden diesen Sommer wieder drei Termine rund um die Feuerwehrjugend im Rahmen des **Aktiv-Kreativ-Sommers** in Schwanberg statt. Die Termine entnehmen sie bitte dem AKS-Programm. Motto heuer: Feuerwehrjugend – Sei dabei!

Turnier-Mannschaft der FF Schwanberg mit Sponsorin Anita Pommer, © Kohlhammer

Kameradschaftspflege

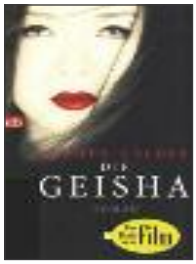
Ende Juni hat eine Mannschaft der FF Schwanberg beim Kleinfeld-Turnier des Stammtischs Ehmann teilgenommen. Nach einer erfolgreichen Gruppenphase konnte das Schwanberger Feuerwehr-Team den durchwachsenen 6. Platz (von acht) erringen und folglich gegen einige Profimannschaften bestehen. Wir bedanken uns herzlich bei unserem Sponsor, dem **Buschenschank Brendlhof** unter der Führung von **Anita Pommer**, für die Finanzierung des Teams inklusive Dressen!

PS: Wir sind auch im Netz präsent! Für Neuigkeiten und aktuelle Kurzberichterstattung besuchen und „Liken“ Sie uns auf *facebook.com/feuerwehr.schwanberg*

NEUE BÜCHER:

Die Haischwimmerin
Eine sibirische Lärche mit Potenzial, eine Verbrecherrepublik unter Tage, ein österreichischer Baron auf den Bäumen und die berühmte feine Nase der Lilli Steinbeck – aus all dem spinnt Heinrich Steinfest gewitzt und gekonnt hochoriginelles Krimigarn.
Meisterpolizistin Lilli Steinbeck hat eine Vergangenheit namens Ivo. Eine traurige Vergangenheit, der sie ihre Klingonennase verdankt. Jahre später bekommt diese Vergangenheit plötzlich Gegenwart eingehaucht, als Ivo durch einen rätselhaften Auftrag aus seinem beschaulichen, aber lillilosen Leben als Baumheiler in der württembergischen Provinz gerissen wird. Er soll für ein Pharmaunternehmen einen Baum aus der sibirischen Tundra holen. Als Helfer stellt man ihm den rotbemützten Knaben Spirou zur Seite, der nicht nur zufällig so heißt wie eine sehr bekannte belgische Comicfigur … Ihr Auftrag führt Ivo und Spirou in eine unterirdische Verbrecherrepublik – und vielleicht brauchte es genau diesen Umweg auf der Suche nach dem Wunderbaum, damit Ivo Lilli noch einmal begegnen könnte.

Der Metzger muss nachsitzen
Fünfundzwanzig Jahre lang hat er nichts von seinen Schulfreunden gehört. Dann stolpert der Restaurator Willibald Adrian Metzger über einen Toten. Einen ehemaligen und höchst unbeliebten Klassenkameraden. Als die Polizei am Fundort eintrifft, ist die Leiche allerdings verschwunden. Einbildung des rotweinumnebelten Restaurators oder perfide Inszenierung? Am darauffolgenden Tag erhält der Metzger die Gewissheit, dass auch er selbst in den Fall verwickelt ist: Der Schuh des Opfers wird ihm zugespielt. Notgedrungen beginnt er mit den Nachforschungen. Doch die Odyssee in die Vergangenheit fördert noch mehr Leichen zutage...



Die Geisha
Zu Beginn der 30er Jahre wird das einfache Fischermädchen Chiyo in die alte Kaiserstadt Kyoto gebracht. Nach einer qualvollen Ausbildung steigt sie zu einer der begehrtesten Geishas in ganz Japan auf. Doch ihr Traum vom privaten Glück erfüllt sich erst nach dem Untergang der alten Geisha-Kultur.

Selbstporträt mit Flusspferd
Wie fühlt es sich an, heute jung zu sein? Arno Geiger erzählt von Julian, einem Studenten der Veterinärmedizin, der seine erste Trennung erlebt und erstaunt ist, wie viel Unordnung so eine Trennung schafft. Um die Unordnung ein wenig zu lindern, übernimmt er bei Professor Beham die Pflege eines Zwergflusspferds, das bald den Rhythmus des Sommers bestimmt: es isst, gähnt, taucht und stinkt. Julian verliebt sich in Aiko, die Tochter des Professors, verfolgt beunruhigt, wie täglich Schockwellen von Katastrophen um den Erdball fluten und durchlebt eine Zeit des Umbruchs und Neuanfangs. Ein Roman über die Suche nach einem Platz in der Welt.

Tod zwischen den Zeilen:
Commissario Brunettis dreiundzwanzigster Fall
Brunetti auf der Jagd nach Raritäten: Der Commissario wird zu einem ungewöhnlichen Tatort gerufen, der altehrwürdigen Biblioteca Merula. Wertvolle Folianten liegen aufgeschlitzt da, und der amerikanische Forscher, der ein Dauergast war, ist verschwunden. In Venedig, das einst auch eine florierende Bücherstadt war, entdeckt Brunetti eine eigenartige Welt: einen florierenden Schwarzmarkt für Bücher.

INTERNA

Nach über 13 Jahren verlassen uns drei unserer langjährigen Büchereimitarbeiter aus privaten Gründen. Frau **Regina Saurer**, Frau **Ursula Löffler** sowie Herr **Josef Löffler** beenden mit dem 30. Juni 2015 ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Bücherei. Wir möchten Ihnen auf diesem Wege recht herzlichst für die jahrelange gute Zusammenarbeit danken und wünschen Ihnen für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute und hoffen, dass Sie uns als treue Leser erhalten bleiben. Des Weiteren möchten wir alle neu dazu gekommenen Einwohner von Schwanberg recht herzlichst begrüßen und Ihnen unsere Bücherei mit über 7000 Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele usw.) vorstellen. Kommen Sie selbst und überzeugen Sie sich von der großen Auswahl.
Wir würden uns freuen, viele neue Leser begrüßen zu dürfen und uns auch bei unseren treuen bisherigen Bücherfreunden wieder in Erinnerung rufen. Schauen Sie einfach vorbei, unser Team freut sich schon!

Gemeinsames Abendessen am 25. Juni 2015 im Gasthaus Stegweber mit Bürgermeister Mag. Karlheinz Schuster, der sich im Namen der Marktgemeinde Schwanberg für das jahrelange und ehrenamtliche Engagement herzlich bedankte. Ab 1. Juli 2015 übernehmen Ingrid Strametz und Angelika Theussl mit ihrem Team die Leitung der öffentlichen Bücherei.

Ein Tag beim SK Puntigamer Sturm Graz

Im Rahmen des Schwerpunktes Fußball wird den beteiligten Mädchen und Buben im Laufe eines Schuljahres tatsächlich so einiges geboten.

Am Dienstag, 28. April stiegen die Lehrer und Trainer **Andrea Strohmaier, Oskar Hermann, Günter Knaß, Franz Oswald** und **Edmund Prattes** mit 70 Mädchen und Buben in den GKB Bus und fuhren ins Trainingszentrum Messendorf, um die Stars des SK Sturm hautnah beim Training zu beobachten. Und es war echt sehenswert, was Trainer **Franco Foda** und seine Mannschaft auf den Platz zauberten. Nach der Vormittagstrainingseinheit nahmen sich Trainer und Mannschaft bereitwilligst viel Zeit für die Kinder, um Fotos zu machen, Autogramme zu schreiben und einfach nur zu quatschen. Es war ein tolles Erlebnis für die Schwanberger Kinder. Nach einem ausgezeichneten Essen bekamen die Kinder vom Leiter der Fußballakademie **Didi Pegam** einen sehr interessanten Vortrag über die Möglichkeiten, wie Talente bei Sturm und in der Akademie Aufnahme finden können. Zum Abschluss durfte die Schülerligamannschaft der NMS Schwanberg noch zu einem

Trainingsmatcherl gegen die U13 des SK Sturm antreten und für das Bezirksfinale üben. Es gab zwar nach 1:0 Pausenführung noch eine Niederlage, aber diese konnte die Freude über diesen gelungenen Tagesausflug in keiner Weise trüben. Danke an **Franz Oswald** für die Organisation.

Hey Bienen hey!

Unter diesem Motto waren Schülerinnen und Schüler der 1a und 1c bereits zum zweiten Mal Gast im Heilmoorbad Schwanberg und gestalteten mit einigen Beiträgen das Abendprogramm der Kurgäste. Diese zeigten sich sowohl an den musikalischen Beiträgen als auch an der Herstellung von Lippenbalsam mit Honig und Propolis und den Leseproben aus einer selbst verfassten Bienengeschichte sehr interessiert. An diesem Abend wurde auch der Schulimker, **Werner Kolleritsch**, von einem Schüler zu einem Interview gebeten.

Die beiden Klassen der NMS Schwanberg arbeiten in diesem Schuljahr besonders intensiv am Projektthema „Bienen“ und verfolgen das Leben der schuleigenen Bienen mit großem Interesse. Der Abend zeigte beim Publikum und bei den Kindern große Begeisterung.

Christine Gigerl, KV 1a
Renate Maritschnigg, KV 1c

Schwerpunkt Fußball

Das war unser Fußballjahr 2014/15

Die NMS Schwanberg nimmt ja mit der Schülerliga U13, mit der U15 Schulmannschaft und mit zwei Mädchenmannschaften an allen Turnieren im Bezirk und auf Landesebene teil und im bereits siebten Jahr lag die Latte hoch für die Mädchen, Buben und BetreuerInnen des Schwerpunktes, denn viele Titel gab es zu verteidigen. Zahlreiche Bezirksmeistertitel im Freien und in der Halle führten

Die Öffnungszeiten der öffentlichen Bücherei

Mittwoch
von **17:00 Uhr** bis **19:00 Uhr,**
Freitag
von **17:00 Uhr** bis **19:00 Uhr.**
Jeden **ersten Sonntag** im Monat
von **10:00 Uhr** bis **11:30 Uhr**

Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns schon darauf!

WICHTIG
Vom 24. – 28. August 2015 ist unsere Bücherei wegen Reinigungsarbeiten geschlossen!

Fachvorstand Rudolf Painsi mit den besten Teilnehmer am Bewerb „Känguru der Mathematik“

jährlich zu Teilnahmen auf Landesebene und die Schwanberger Mädchen und Buben sind inzwischen bekannt und gefürchtet in der Steiermark. Ist auch verständlich, denn die Schülerliga U13 hat immerhin einen Landesmeistertitel und einen 7. Platz in Österreich aufzuweisen neben hervorragenden Platzierungen in der Halle und 2 Landesmeistertiteln im technischen Fünfkampf. Im abgelaufenen Jahr konnte **Günter Knaß** durch tolle Leistungen seiner Buben wieder Landesmeister im technischen Fünfkampf werden. Auf dem Feld erspielte **Franz Oswald** und seine erfolgreiche U13 Mannschaft in hervorragenden Spielen, aber leider viel Pech im entscheidenden Semifinalspiel gegen den späteren Landesmeister, die Neue Sportmittelschule Brucknerstraße Graz, die während der gesamten Spielzeit klar beherrscht wurde, den vierten Platz in der Steiermark. Noch etwas besser schlug sich die U15 Schulmannschaft mit Betreuer **Edmund Prattes** und erreichte den ausgezeichneten dritten Platz beim steirischen Landesfinalturnier. Auch in der Halle konnte der sehr gute 6. Platz erreicht werden, wobei die Burschen weit unter ihrem Wert geschlagen wurden. Rückschauend kann jedenfalls stolz festgehalten werden, dass beide Mannschaften in jedem Bewerb von der Qualität her auch Landesmeister hätte werden können. Auch die beiden Mädchenmannschaften, die von **Andrea Strohmeier** und **Oskar Hermann** bestens betreut werden, konnten sich bis in die Landesfinalturniere vorkämpfen, wo sie schließlich hervorragende Plätze belegen konnten, wobei unsere „Kleinen“ in der Vorrunde sogar den späteren Landesmeister mit 2:0 besiegen konnten. Es werden in diesem Bericht bewusst keine Spieler namentlich genannt, da alle teilnehmenden Mädels und Burschen stets mit größtem Einsatz für ihren persönlichen, aber auch für den Erfolg des Schwerpunktes an unserer Schule ihr Bestes gaben.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an die Frau **Direktorin Karin Auer**, an alle **Kolleginnen und Kollegen** und Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** für die tolle Unterstützung.

Edi Prattes

Känguru der Mathematik

Auch heuer stellten sich die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen dem Test „Känguru der Mathematik“.
Die sechs besten SchülerInnen der 1. Klassen: **Sebastian Nunner, Lena Loibner, Stefan Plasonik, Heike Leitinger, Susann Prang** und **Barbara Sackl**.
Die sechs besten SchülerInnen der 2. Klassen: **Christoph Leitinger, Thomas Hutter, Marion Kienzer, Sarah Kapper, Christian Zellnig** und **Harald Reiterer**.
Für ihre tolle Leistungen wurden sie von Dir. **Karin Auer** und Fachvorstand **Rudolf Painsi** geehrt.

Leichtathletik Bezirksmeisterschaften

NMS Schwanberg – 2 x Gold ,1 x Silber und einen Bezirksmeistertitel durch Hannah Degiampietro – Tagesbeste aller Altersklassen

Bei den Leichtathletik Bezirksmeisterschaften in Deutschlandsberg erreichten die Schülerinnen und Schüler der NMS Schwanberg ausgezeichnete Erfolge.

Über zwei Bezirksmeistertitel , einer Silbermedaille in der Einzelwertung und auch in der Mannschaftswertung konnten sich die Mädchen und Burschen durch zweimal Silber und dreimal Bronze freuen.

Besonders stolz sind die Schwanberger über **Hannah Degiampietro**, welche sich den Bezirksmeistertitel in der Altersklasse C holte und als Tagesbeste aller Wertungsklassen ausgezeichnet wurde. **Marco Fuchshofer** sicherte sich in der Wertungsklasse C den Bezirksmeistertitel. Silber gab es weiters für **Peter Kiedl** in der Wertungsklasse D.

Einladung zur Lesung der Trafik Lobnik

Die Trafik Lobnik hat die NMS Schwanberg zu einer Autorinnenlesung in das wunderschöne Ambiente des Rondells in Schwanberg eingeladen. Die Dichterin und Autorin Frau **Ingeborg Maria Ortner** las Ausschnitte ihrer Werke vor und beantwortete anschließend Fragen unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Schulbibliothek der NMS Schwanberg hat alle Werke der Autorin erworben und sie können ab jetzt ausgeliehen werden. Als Draufgabe spendierte die Trafik Lobnik auch noch Brezen und Getränke für jedes Kind!

Wartinger Preis an der NMS Schwanberg

Eine ganz besondere Auszeichnung wurde im Mai 2015 einem Schüler der NMS Schwanberg verliehen: **Laurenz Pauritsch**, 4c Klasse, erhielt den **Wartinger Preis**!

Im Rahmen der Fortbildung lernte **Dipl.Päd. Andrea Loibner** die Möglichkeit dieser Ehrung für besondere Schülerleistungen kennen. Geschichtliches Interesse und zusätzliches Wissen der Schüler sind dafür Voraussetzung. Weiters sind eine über den normalen Unterricht hinausgehende Projektarbeit und eine Prüfung zur steirischen Landeskunde nötig. Interesse und zusätzliches Wissen konnten im Unterricht beobachtet werden und so wurde von Lehrerin **Andrea Loibner** den Schülern der 4c Klasse die Idee des Wartinger Preises vorgestellt. **Laurenz Pauritsch** beschäftigte sich mit Zeitzeugen des 2. Weltkrieges und dokumentierte seine Erkenntnisse. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung hatte er alle Kriterien erfüllt und konnte so für den Wartinger Preis gemeldet werden.

Die NMS Schwanberg ist stolz, dass ein Schüler der Schule diese besondere Auszeichnung erhalten hat. **Dir.in Karin Auer** würdigt die Leistung von Laurenz zusätzlich in einer kleinen Feier an der Schule.

Volksschule Schwanberg

Ein Ausflug zur Apotheke

Am 27. Mai 2015 waren die 3. und 4. Klassen der VS Schwanberg und der VS St. Anna zu einem Workshop in der **Hirschen-Apotheke** in **Deutschlandsberg** eingeladen. Die Kinder durften viele spannende Dinge ausprobieren, wie zum Beispiel: Tee mischen, Salben abwiegen, den Zahnputzsong singen, das Lager der Apotheke kennenlernen, Medikamente selbst suchen und sie konnten sich über Läuse informieren.

Ein großes Dankeschön an den Herrn Apotheker **Mag. pharm Eckhard Brand** mit seinem Team für die Einladung und an Frau **Karin Lambauer** für die Organisation.

Es war ein aufregender, interessanter und lehrreicher Tag für die Schülerinnen und Schüler.

Bezirksfußballturnier für Volksschulen

Beim 25. Bezirksfußballturnier am 9. Juni 2015 in St. Peter i. S. belegte unsere Mannschaft mit **Luca Volk, Maximilian Mörth, Niklas Koch, Daniel Lambauer, Marco Herzele, Carmen Mauthner, Matthias Windisch, Stefanie Klug, Lukas Strutzmann** und **Marc Raunigg den 9. Platz. Recht herzlichen Dank** gilt unseren Trainern **Christopher Townsley** und **Frank Koch**.

Am Foto l.u.: unsere Fußballmannschaft mit Herrn Zmugg als Begleitperson und dem Trainer Herrn **Christopher Townsley** (rechts im Bild)

Leichtathletik-Dreikampf für Volksschulen

Gold, Silber und Bronze für SchülerInnen der VS Schwanberg beim Leichtathletik-Dreikampf für Volksschulen

TeilnehmerInnen an der Leichtathletik-Meisterschaft mit Dipl.Päd. Gabriele Zinkanell

Am 20. Mai 2015 nahmen 27 SchülerInnen aus allen Klassen unserer Schule an der Leichtathletik-Meisterschaft in Deutschlandsberg teil. Unter den 250 SchülerInnen des Bezirkes erbrachten unsere SchülerInnen Höchstleistungen in den Disziplinen Schlagball, Weitsprung und 60 m Sprint.

Auch dieses Jahr gab es wieder große Erfolge für unsere Kinder:

Carmen Mauthner (Jahrgangsgruppe 2003/ 04) gewann mit 29 m Schlagballweite, sowie 3,42 m Weitsprung und einer Zeit von 8,55 sec im Sprint die Goldmedaille. **Sebastian Glasenhart** (2007/ 08) gewann mit 19,5 m in Schlagball, sowie 2,95 m im Weitsprung und 8,58 sec Laufzeit die Silbermedaille. **Jennifer Pratter** (Jahrgang 2007/ 08) gewann mit 14,5 m in Schlagball, 3,02 m Weitsprung und 9,99 sec Laufzeit die Bronzemedaille.

Weitere Platzierungen:

Jana Koch (Jahrgang 2007/ 08) und **Niklas Koch** (Jahrgang 2005/ 06) erreichten jeweils den 5. Platz. **Elias Freidl** (Jahrgang 2007/ 08) 7. Platz, **Laura Lewonigg** (2005/ 06) 8. Platz, **Stefanie Klug** (Jahrgang 2005/ 06) 9. Platz, **Marie Knappitsch** (2003/ 04) 9. Platz, **Tobias Schober** (2007/ 08) 10. Platz, **Lisa Koch** (2003/ 04) 12. Platz, **Bianca Koch** (2005/ 06) 12. Platz, **Marcus Herzele** (2003/ 04) 13. Platz, **Eleonore Fessler** (2005/ 06) 14. Platz, **Eos Novak** (Jahrgang 2005/ 06) 16. Platz, **Philipp Puschnegg** (2007/ 08) 16. Platz, **Maximilian Mörth**

Niklas Koch (2. v. l.) 5. Platz

(2003/ 04) 18. Platz, **Leonie Heidekum** (2007/ 08) 19. Platz, **Florentine Degiampietro** (2005/ 06) 22. Platz, **Clara Eck** (2007/ 08) 23. Platz, **Marc Raunigg** (Jahrgang 2005/ 06) 25. Platz, **Daniel Lambauer** (2003/ 04) 25. Platz, **Oliver Tatzer** (2007/ 08) 26. Platz, **Nike Novak** (2005/ 06) 31. Platz, **Kevin Pavelca** (2005/ 06) 41. Platz, **Selina Lambauer** (2005/ 06) 45. Platz und **Matthias Windisch** (2005/ 06) 46. Platz.

Sebastian Glasenhart (2. v. r.) 2. Platz

Carmen Mauthner (1. v. r.) **1. Platz**

Jennifer Prattes (3. v. r.) 3. Platz und Jana Koch (2. v. l) 5. Platz

Pinguin-Cup 2015

Beim bisherigen Pinguin-Cup, einem Schwimmstaffel-Bewerb mit je sechs Kindern und freigestelltem Schwimmstil belegte die erste Staffel mit **Maximilian Mörth, Daniel Lambauer, Florentina Degiampietro, Eos Novak, Carmen Mauthner** und **Bianca Koch** den **4. Platz**.

Die zweite Staffel mit **Nike Novak, Elias Freidl, Niklas Koch, Elisa Masser, Marie Knappitsch** und **Selina Lambauer** belegten den **10. Platz.** Die schulübergreifende Ersatzmannschaft unter anderen mit **Karl-Heinz Lukas** und **Lukas Strutzmann** erreichte den **11. Platz**.

Die 1. Staffel der VS Schwanberg erreicht beim Pinguin-Cup den 4. Platz

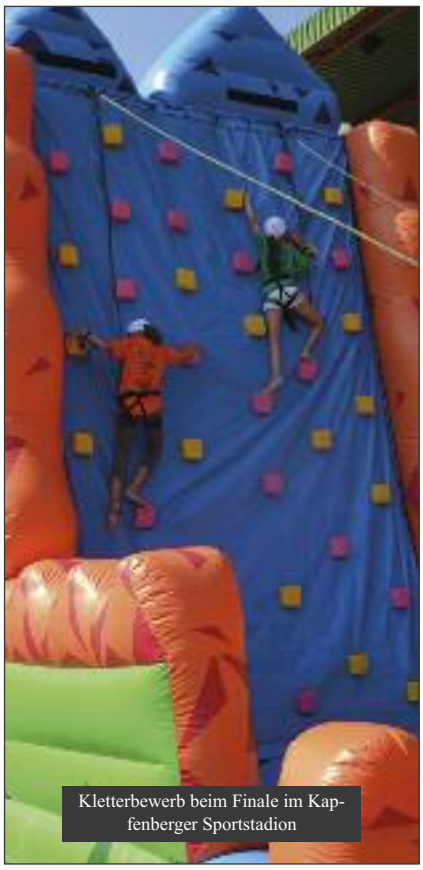
Kindersicherheits-Olympiade

Die 3. und 4. Klasse der VS Schwanberg gewinnen die Kindersicherheits-Olympiade des Bezirkes.

14 Volksschulen des Bezirkes Deutschlandsberg traten bei der **Safety-Tour** am 21. April 2015 am Sportplatz Stallhof gegeneinander an. Die Kindersicherheits-Olympiade ist ein Teambewerb der 3. und 4. Klassen. Bei dieser Veranstaltung stehen mehrere Klassenbewerbe und Spiele auf dem Programm, in deren Rahmen das vorhandene Sicherheitswissen der Kinder getestet wird und die SchülerInnen auch ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen müssen.

Die SchülerInnen der Volksschule Schwanberg wurden Bezirkssieger und nahmen daher sogar beim **Landesfinale** am 12. Juni 2015 in Kapfenberg teil und erreichten dort den 13. Platz der gesamten Steiermark.

Alle teilnehmenden SchülerInnen mit Dipl.Päd. Gabriele Zinkanell


Kletterbewerb beim Finale im Kapfenberger Sportstadion

Die VS Schwanberg unterstützt die Natur

Die 4. Klasse der VS Schwanberg baute im Werkuntrricht ein Insektenhotel. Herr **Josef Lambauer** übernahm die groben Schneidarbeiten für die Kinder. Nach drei Wochen intensivem Schneiden, Kleben und Hämmern sind nun neunzehn wunderschöne **Insektenhotels** entstanden. Die Kinder der VS Schwanberg hoffen nun, dass sich viele Insekten in ihren Hotels wohlfühlen werden.

Ein großes Dankeschön an unsere Werklehrerin und Herrn **Josef Lambauer** für die Unterstützung beim Bau unserer Hotels.

Carmen Mauthner, 4.a Klasse

„ABCDEFG, oh ja ich lern das ABC“

Mit diesen fröhlichen Klängen, feierten die Kinder der ersten Klasse mit ihren Familien in der vorletzten Schulwoche ein kleines Fest. Mit Liedern, kleinen Gedichten und 26 Buchstabenstationen wurde das Erlernen bzw. Kennenlernen des Alphabetes gefeiert.

Die Klassenlehrerin **Dipl. Päd. Denise Planer** bedankt sich bei den Kindern und ihren Familien für ein spannendes Jahr und die gute Mit- bzw. Zusammenarbeit.

Hoffentlich ziehen bald recht viele Insekten in die neuen „Hotels“ ein!

Buchstabenfest in der VS Schwanberg

3. und 4. Klasse: Volle Begeisterung beim Landesfinale der Safety-Tour in Kapfenberg

Volksschule Hollenegg

Die 1. Klasse hat es geschafft

Geschafft! Die Kinder der 1. Klasse der VS Hollenegg haben im ersten Schuljahr fleißig gelernt und viel erreicht. Sie schreiben schon wunderschön, rechnen sehr gut und haben das Lesen erlernt. Letzteres werden sie den zukünftigen Schulanfängern noch in diesem Schuljahr stolz unter Beweis stellen. Mit selbst gestalteten Bilderbüchern werden sie den Kindern im Kindergarten einen Besuch abstatten und ihnen daraus vorlesen. Mit einem Wandertag, einem Musicalbesuch in der VS Schwanberg, einem Buchstabenfest und einem Spielefest lassen wir das erste Schuljahr langsam ausklingen und gleiten in die wohlverdienten Ferien, um gut ausgeruht, gesund und motiviert das zweite Schuljahr beginnen zu können.

Johanna Lierzer

Von Bienen und anderen Insekten

In den Medien hört man in letzter Zeit immer vom „Bienensterben“ und vielen Menschen ist gar nicht bewusst, wie wichtig Bienen für das Ökosystem unseres Planeten sind.

Imkervortrag von Gernot Müller

Insektenhotel

Graztag

Die Kinder der 4. Klasse der VS Hollenegg beschäftigten sich intensiv mit diesem Thema. In einem fächerübergreifenden Projekt über Insekten wurde auch ein **Insektenhotel** im Werkunterricht angefertigt. Die Werklehrerin wurde von Herrn **Lenzbauer** mit dem Entwurf und der Besorgung der Holzteile unterstützt und auch Herr **Gosch** half beim Zuschnitt der Teile. Die Schülerinnen und Schüler waren dann selbst dafür verantwortlich, mit welchem Naturmaterial das Hotel eingerichtet wird. Die roten Teile, die man bei Insektenhotels immer findet, locken übrigens die Florfliege zum Einziehen an. Dieses Insekt hilft bei der Reduzierung von Schadinsekten. Ohrwurm, Schlupfwespe, Wildbiene, Marienkäfer und Hummel sind Bewohner solcher Hotels und alle helfen der Landwirtschaft auf biologische Art und Weise.

Die Aufgaben des Imkers und die Arbeit mit Bienen wurde den Kindern aller Klassen von Herrn **Müller** auch anhand eines Schaustocks erklärt. Selbst wir Lehrerinnen haben viel Neues erfahren und freuten uns über das große Interesse der Kinder.

Allen Helfern sei an dieser Stelle ein großer Dank seitens der Lehrerinnen ausgesprochen!

Graztag

Die **4. Klasse** besuchte bei wunderschönem Wetter die Landeshauptstadt Graz. Die Märchenbahn im Schlossberg, eine Stadtführung mit den Stationen – Murinsel, Kunsthaus, Hauptplatz und Franziskanerviertel, das Zeughaus, der Uhrturm und der Glockenturm bleiben nun für die Kinder hoffentlich für immer im Gedächtnis.

Besuch einer Hofkäserei

Am 18. Juni wurden die Kinder der 4. Klasse in die **Hofkäserei Deutschmann** eingeladen. Nach zwei informative Stunden wurden sie noch mit einer Verkostung und dem Besuch des Freilaufstalls belohnt. Danke für die nette Betreuung und die interessanten Informationen!

Kinderkrebshilfe

Die Kinder der Volksschule Hollenegg waren auch im heurigen Schuljahr mit großem Einsatz bei der Spendensammlung für die Steirische Kinderkrebshilfe dabei. Frau DKKS **Doris Prasch** konnte ein symbolischer Scheck in der Höhe von 1.300 Euro übergeben werden. Den Kindern und Spendern sei an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön ausgesprochen!

Die Spendengelder werden unter anderem für den externen onkologischen Pflegedienst verwendet und auf diese Weise kann Frau Prasch mit ihrem „Pumuckl-Auto“ anreisen und die kleinen Patientinnen und Patienten in vertrauter Umgebung versorgen. Dieser ambulante Pflegedienst bringt auf mehreren Ebenen Entlastung und Schwester „Doris“ liegen die Kinder sehr am Herzen. Sie bereitet die Kinder auch im Rahmen des Projekts „Schulkoffer“ auf den Wiedereinstieg in die Schule vor.

Wir unterstützen diese Initiative sehr gerne!

Kinderkrebshilfe

Hollenegg Experten

Frau **Mag. Maria Brunner** führt schon seit einigen Jahren die Kinder aller Schulstufen in einem geschichtlich hinterlegten Rundgang durch den Heimatort. In jeder Schulstufe gibt es einen anderen baulichen Schwerpunkt und die vierte Klasse schloss diesen Rundgang nun mit einer Wanderung ab. Es gab wieder viel Neues zu erfahren und wir bedanken uns für die nette Begleitung und die interessant gestaltete Wissensvermittlung.

Besuch im Diözesanmuseum in Graz

Am Montag, 15.6.2015 fuhren wir mit dem Zug nach Graz. Dann stiegen wir in die Straßenbahn und fuhren zum Hauptplatz. Zu Fuß ging es zum

Museum. Dort jausneten und bastelten wir. Wir sahen viel Bilder und Statuen von Maria. Jeder musste ein Marienbild suchen und zeichnen. Anschließend besuchten wir den Dom und die Mariahilfer-Kirche. Zum Schluss gab es noch ein Eis. (Julia Müller, 2. Klasse).

Nachmittagsbetreuung

in der VS und im Kindergarten Hollenegg

Die Nachmittage in der Betreuung in Hollenegg gestalten sich ganz individuell. So oft wie möglich begeben wir uns in die freie Natur oder in den Turnsaal, denn Bewegung ist uns wichtig. Gemeinsame Spiele, basteln, zeichnen und Geschichten vorlesen kommen auch nicht zu kurz. Im Jahresrhythmus feiern wir unsere Feste und Geburtstage mit den Kindern. Al-

le Wünsche und Bedürfnisse werden gehört und so gut wie möglich erfüllt. Ein Jeder ist in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. Wir freuen uns auf dich!

Petra Fritz und Michi Gödl

Die 3. Klasse

Höhepunkte im Schuljahr der 3. Klasse waren im vergangenen Schuljahr das gemeinsame vorweihnachtliche Basteln mit den Eltern, ein Musicalbesuch in der Grazer Oper, Wandertage nach Deutschlandsberg und ins Theaterdorf St. Josef und die Bezirksrundfahrt. Auf dem Programm standen auch ein Besuch der Polizeidienststelle Schwanberg, die Aktion „Hallo Auto“, eine Besichtigung des Schlosses Hollenegg und noch einige andere Aktivitäten. Aber jetzt freuen sich alle schon auf die wohlverdienten Ferien!

Das Lehrerteam der VS Hollenegg wünscht allen erholsame und schöne Ferien!

VS St. Anna – Geburtstagsfeier für Dipl. Päd. Annemarie Koch

Am Sonntag, den 14. Juni 2015 fand in der Pfarrkirche St. Anna eine berührend-liebevolle Überraschungsfeier der Schulkinder und der Chorgemeinschaft St. Anna zum 50. Geburtstag von Fr. **Annemarie Koch** statt.

Frau Koch ist Klassenlehrerin an der einklassigen Volksschule St. Anna ob Schwanberg, langjährige Chorleiterin und Organistin. Frau **VDir. Maria Gabriela Gutschi**, Frau **RL Helgried Koch** und **SPHL Sigrid Hois** hatten heimlich mit den Kindern die feierliche Gestaltung der Festmesse vorbereitet. Frau **Gabriele Koch** sang mit der Chorgemeinschaft als zusätzliche Überraschung ein Ave Maria.

Im Anschluss an die Messfeier gratulierten alle Schulkinder mit persönlichen Grüßen, Wünschen und einem Segenslied der allseits beliebten und geschätzten Pädagogin. Frau Gutschi stellte in einer kurzen Ansprache die wertvolle Arbeit von Frau Koch für die Schule und für die gesamte

Bevölkerung in den Vordergrund, singt sie doch seit ihrem 6. Lebensjahr ununterbrochen im Chor und leitet seit 1995 die Chorgemeinschaft mit großem Engagement.

Auch der Pfarrgemeinderatsobmann **Karl Roschitz** bedankte sich mit einem Rosenstock im Namen der Pfarre für die musikalische Gestaltung vieler Messen und für die langjährige sonntägliche Begleitung auf der Orgel.

Die drei Kinder der vorschulischen Betreuungsgruppe mit Frau **Margit Strametz** empfingen Frau Koch vor der Kirche mit einem kleinen Geburtstagsgedicht und selbstgebastelten Geschenken. Auch die Eltern der Schulkinder gratulierten herzlich und bedankten sich bei der sichtlich gerührten Lehrerin mit einem besonderen Blumengruß und einer Geburtstagstorte in Form einer Gitarre, gebacken von **Antonia Koch**.

Anschließend luden die Eltern der Schulkinder und die Chorgemeinschaft alle Festmessbesucher zur Agape am Kirchplatz ein, wo die Brüder von Frau Annemarie Koch - das ehemalige Prattes Trio – flott aufspielten.

Neuigkeiten von der KinderVolksTanzGruppe

Die **Kindertanzgruppe Schwanberg** nimmt Rückblick auf ein tolles und ereignisreiches Jahr. Zahlreiche volkstänzerische Auftritte häuften sich wieder vor allem in den Monaten von Mai bis Juni. Nichts desto trotz sah man immer wieder, wie viel Spaß und Freude die Kinder am Herzeigen unserer erlernten Tänze hatten und vor allem wie stolz sie auch nach einem öffentlichen Auftritt waren.

Bedanken möchte ich mich schon jetzt bei einigen Tänzern, die ab Herbst nicht mehr bei uns in der Gruppe mittanzen werden. Danke für euren tollen Einsatz bei den Proben aber vor allem auch bei den Auftritten.

Somit haben wir uns zum Abschluss, bevor es in die „Sommer-Probepause“ geht, wieder einmal einen tollen Ausflug verdient.

Heuer fuhren wir mit dem **Flascherlzug von Stainz nach Preding** und durften mit der Hexe „**Trixika**“ auf unserer Zugfahrt tolle Sachen erleben, wie z.B. verschiedenste Zaubereien, Luftballontiere formen, Kinderschminken usw. Beim letzten Zwischenstopp wurde sogar die Ennstaler Polka den anderen Zuggästen zum Besten gegeben.

Vielen Dank noch einmal an die **Marktgemeinde Schwanberg** mit Herrn BGM **Mag. Karlheinz Schuster**, die dankenswerter Weise die Kosten für die Hexe Trixika übernommen hat.

Für alle interessierten Mädchen und vor allem Buben

Wir starten wieder Anfang Oktober mit unseren Proben. Wer also Lust hat ab Herbst auch bei unserer Kindervolkstanzgruppe mitzutanzen, kann sich bereits jetzt schon anmelden oder dann einfach zu einer Schnupperprobestunde vorbeikommen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Kontaktdaten: Monika Resch
0664 49 77 666

Kindergarten Hollenegg

Unser Wetter – so lautete unser Jahresthema für das abgelaufene Kindergartenjahr. Das Wetter in den verschiedenen Jahreszeiten, die unterschiedlichen Wolkenkonstellationen und ihre Bedeutung, Luftdruck und Temperaturen, Niederschläge, Regenmessen, Regenmusik und vieles mehr standen im Mittelpunkt unserer Recherchen. Mit Sachgesprächen, Geschichten, Experimenten, Beobachtungen, Sachbüchern, Filmen und verschiedensten meteorologischen Gerätschaften haben wir uns viel Wissenswertes angeeignet. Wo und wie kann man am besten Erfahrungen mit und über das Wetter sammeln – natürlich in der freien Natur. Und so waren wir, entsprechend wetterfest ausgestattet, viel im Freien unterwegs.

Bei unserem Abschlussfest gab es viele Stationen zu diesem Thema, und das Wetter selbst präsentierte sich mit all seinen Facetten. Viele Gäste sind zu unserem Fest gekommen so auch unser Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster** und Vizebürgermeister **Ing. Karl Koch**.

Und was ist sonst noch passiert?

Müll sammeln, Evakuierungsübung mit der Feuerwehr, Besuch im Schloss Hollenegg und im Schloss Frauental.

Wir wünschen allen Kindern, nach einem ereignisreichen Jahr erholsame Ferien und allen Familien einen schönen Sommer!

Das Team aus dem Kindergarten Hollenegg

Pfadfindergruppe Schwanberg

Landesspiel in Leibnitz

Am 11. April 2015 fand wieder das alljährliche Pfadfinder-Landesspiel der Wi/Wö statt. Mit einer spannenden Rahmengeschichte wurden die Kinder vom Bürgermeister aufgefordert, zu beweisen, dass es den „Waldschrat“ NICHT gibt.

Um das zu beweisen, erlebten die Kinder in Gruppen viele unterschiedliche Stationen, wo ihr Geschick in verschiedenen Dingen gefordert wurde (z.B. basteln, anschleichen, Waldläuferzeichen verfolgen, Regeln für das Verhalten im Wald, Müll trennen). So konnten sie Hinweise sammeln und beweisen dass der „Waldschrat“ nicht echt war.

Es war ein wunderschöner Tag und die Kinder, Leiter und Begleiter hatten einen Riesenspaß!

Großer Streirischer Frühjahresputz

Auch heuer wieder riefen alle steirischen Gemeinden zum großen Frühjahresputz auf an dem sich auch eine große Schar an Pfadfindern beteiligte. Die Pfadfinder „deckten“ die Route – St. Anna Straße bis zur Johanniskapelle und weiter zur Buttersacklkapelle, zum Glockenwirt, zum Eckweber bis zum Buschenschank Moser – ab. Mit gefüllten Müllsäcken kehrten die Pfadis zum Bauhof zurück, wo es dann anschließend eine Jause seitens der Gemeinde Schwanberg als Belohnung gab.

Georgssonntag

Auch im April fand wieder die traditionelle **Georgsmesse** der Pfadfindergruppe Schwanberg in der Pfarrkirche statt. Ein eigens für die Messe zusammengestellter Chor, bestehend aus den jüngsten Mitgliedern (Wichtel und Wölflinge) und ehemaligen aktiven Mitgliedern der Pfadfindergruppe, gestaltete die Messe mit Unterstützung von Frau **Iris Karpf-Neuwirth** am Klavier, die uns bei den Proben und der Liedauswahl sehr unterstützte. Die Wichtel und Wölflinge setzten sich schon in den Heimstunden davor mit der Legende des Heiligen Georg auseinander und durften das Ergebnis aus dieser Arbeit in der Kirche darstellen.

Im Anschluss luden die Pfadfinder in den Pfarrhof. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns geholfen haben und die uns mit so guten traditionellen wie auch etwas ausgefalleneren Sterzgerichten versorgten.

Frühlingslager der Wichtel und Wölflinge

Unser diesjähriges Frühlingslager fand unter dem Motto „**Sulmtal-Express – Expedition Sausaler Sümpfe**“ vom 14. bis 16. Mai im Pfadfinderzentrum Leibnitz statt.

Nach Beziehen der (Schlaf-)Waggons galt es – nach den Hinweisen der Kräuterhexe „Prima-Bella“ – eine noch nicht erforschte „Zauberpflanze“ zu finden. Dann folgten Bewegungsspiele, wie Fahnenraub und „Der Löwe ist los“. Am Lagerfeuer ließen wir gemütlich den ersten Lagertag ausklingen. Am Freitag gingen wir trotz Regenwetter in den Stadtkern, um einen weiteren Hinweis zu ergattern (Cafés am Hauptplatz zählen). Danach gab es noch ein „Geruchs-Kim-Spiel“.

Ein weiterer Höhepunkt war die Versprechensfeier von Saskia, Linda und Elias, bei der auch alle Eltern eingeladen waren.

Eine kleine Grillfeier rundete ein sehr lustiges, lehrreiches und spannendes Lager ab, welches nicht nur den Kindern lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern für die Unterstützung und Zubereitung der Mittagsgerichte.

Outdoor-Seminar für Betreuer der Wichtel und Wölfinge

Dieses Spezialseminar wurde heuer erstmalig vom Landesverband veranstaltet und fand am 30. Mai statt.

Nach Ende der Heimstunde ging es für **Eva Strutzmann, Michaela Schöninger** und **Michaela Pilko** ins Stammheim der Gruppe Graz 3 in Judendorf-Straßengel.

Nachdem die einzelnen Tagespunkte vorgestellt wurden, konnte mit dem ersten Workshop gestartet werden. So mussten verschiedene Punkte auf einer Geländekarte gefunden werden, welche sich als sehr hilfreiche Hinweise für die Gestaltung und Vorbereitung zum Thema „Wandern mit Wi/Wö“ enttarnten.

Danach wurde in Dreiergruppen eine Heimstunde mit einer einstündigen Outdoor-Aktivität geplant und vorgestellt.

Die kurzzeitige Wetterbesserung wurde dazu genutzt, um mit dem Bau der Seilrutsche zu beginnen. Und wurde von zwei wagemutigen Teilnehmern auch getestet….

Auch für diverse Abend/Nachtspiele wurden viele Ideen ausgetauscht und erprobt und ließen den Nachmittag bei einem Lagerfeuer mit Grillerei ausklingen.

Nach dem dieser Nachmittag viel zu schnell vergangen ist, hoffen wir auf eine baldige Wiederholung dieses Seminares und möchten uns hiermit beim Landesverband für die tolle Organisation und Ausführung bedanken.

Fronleichnam

Dank vieler helfender Hände konnten wir auch heuer wieder unsere Kreativität beim Blumenteppich legen unter Beweis stellen. Wir begannen bei der Apotheke, dem Ruckerhaus gegenüber, hinauf zum Hause der Fam. Rannegger, dem Gmoserhaus (Powoden), erstmalig auch vor dem Haus von Anton Koch, dann weiter zum Haus von Herbert Brandl, um die Klosterkirche und hinunter zu Franz Koch. Danke sagen möchten wir für alle Blumenspenden, voran Blumen **Martina Oswald** und für Kaffee und Getränke von **Franz Koch**. Nach einer kleinen Stärkung nahmen die Pfadfinder auch an der Prozession teil. Bei so schönem Wetter war das Arbeiten eine Freude. Bis zum nächsten Jahr und Gut Pfad.

Musikkapelle Hollenegg

Musikkapelle Hollenegg zu Gast in Bad Aussee

Am 30. Mai 2015 war endlich der Tag gekommen, auf den sich die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Hollenegg schon seit Wochen freuten und vorbereiteten – der Ausflug zum Narzissenfest in Bad Aussee stand an. Nach einer Stärkung in Aigen im Ennstal, wo auch übernachtet wurde, ging es Richtung Bad Aussee. Der Wettergott meinte es am Samstag zwar nicht so gut mit den Besuchern und den Musikern, doch das hielt die Musikkapelle Hollenegg nicht ab, sich bei einem Sternmarsch von ihrer besten Seite zu zeigen. Gemeinsam mit drei anderen Musikkapellen wurde dem Publikum ein umfangreiches Programm geboten.

Am Sonntag war bereits um 7 Uhr morgens Abfahrt vom Hotel, um pünktlich um 8.30 Uhr mit dem Frühschoppen für die Gäste des Narzissenfestes bei schönstem Wetter zu beginnen. Zweieinhalb Stunden wurden Märsche, moderne Lieder aber auch Polkas den Zuschauern präsentiert. Höhepunkt des zweitägigen Ausfluges war mit Sicherheit die Teilnahme am Stadtkorso. Gemeinsam mit den mit Narzissen geschmückten Wägen marschierten die Musikerinnen und Musiker, allen voran als Stabführer **Johannes Totz**, in Richtung Grundlsee, wo anschließend der Bootskorso stattfand.

Mit den Instrumenten und vielen Eindrücken im Gepäck ging es dann

für die Musikkapelle Hollenegg am frühen Nachmittag wieder zurück in Richtung Heimat.

Karl-Heinz Steinbauer, Obmann der MK Hollenegg, ist zufrieden mit den Auftritten beim Narzissenfest: „Außerdem wird durch so einen Ausflug auch das Vereinsleben gestärkt und es ist ein großartiges Gefühl, bei so einem großen Fest mit 22.000 Besuchern auftreten zu dürfen“.

Ein gelungenes Fest der Musikkapelle Hollenegg

Ein fixer Termin der Musikkapelle Hollenegg ist schon seit Jahren der eigens organisierte Dämmerschoppen. Bei angenehmen Temperaturen luden die Musikerinnen und Musiker am 26. Juni 2015 zum Vorplatz Rossstall Schloss Hollenegg ein. Für gute Stimmung sorgten neben der Musikkapelle auch "Tanja und ihre Freunde", die mit Harmonika & Co die zahlreichen Gäste unterhielten.

Ein Höhepunkt des Abends war definitiv das Schätzspiel, bei dem die Gäste das Gewicht von unterschiedlichen Mundstücken erraten mussten. Die Gewinner, allen voran der Vize-Bürgermeister **Ing. Karl Koch**, konnten sich über Geschenkskörbe, Blumen und andere Spezialitäten aus der Region erfreuen.

Eine Musikkapelle braucht auch immer wieder Unterstützer. Anlässlich des Dämmerschoppens wurde dem alten Gemeindevorstand in Form einer Fördernadel für die tolle Zusammenarbeit gedankt. **Bernhard Koinegg** erhielt die Fördernadel in Bronze, an **Ing. Karl Koch** wurde die Fördernadel in Silber verliehen und **Franz Mörth** bekam die Fördernadel in Gold.

Für einen reibungslosen Ablauf und vor allem für die Beleuchtung sorgten einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hollenegg.

Den Musikerinnen und Musikern ist es immer wieder eine große Freude sich von ihrer besten Seite zu zeigen und den Gästen, egal ob von nah oder fern, ihr Programm darbieten zu dürfen.

Spielgemeinschaft Schwanberg / St. Peter

Prima la musica

Eine großen Erfolg konnten die beiden Musiker **Thomas Hutter** (MMK Schwanberg) und **Sebastian Pack** (MV St. Peter i.S.) verbuchen.

Die Musiker, welche beide das Horn spielen, stellten sich dem Wettbewerb „**prima la musica**“ an der Kunstuniversität Graz. Beide konnten in Ihrer Altersgruppe einen **1. Preis** erspielen. Thomas in der Altersgruppe 1 und Sebastian in der Altersgruppe 3. Erfreulicherweise konnte Thomas Hutter nicht nur einen 1. Preis mit nach Hause nehmen, sondern auch die Berechtigung zur **Teilnahme am Bundeswettbewerb**.

Diese beiden jungen Musiker sind ein weiteres Beispiel für die hervorragende musikalische Qualität der Musikschule und der Jugendarbeit in der Spielgemeinschaft. Wir gratulieren beiden sehr herzlich und wünschen Thomas alles erdenklich Gute für den Bundeswettbewerb. HM

Sebastian Pack mit Lehrer Tamas Cserhalmi

Thomas Hutter (ganz linksl)

Grandioser Erfolg des JBOs der Erzherzog Johann Musikschule Wies

Das **Jugendorchester der Spielgemeinschaft Schwanberg – Sankt Peter im Sulmtal** gibt es bereits seit 12 Jahren. Zahlreiche Auftritte bei Konzerten wie auch bereits bei Wettbewerben konnten erfolgreich absolviert werden. Im heurigen Jahr wurde dieses Orchester durch SchülerInnen der Erzherzog Johann Musikschule Wies erweitert und umfasst 65 Musikerinnen und Musiker der Musikbezirke Deutschlandsberg wie auch Leibnitz. Unter der Leitung von **Mag. Kurt Mörth** wurde in den letzten Monaten gemeinsam an einem einheitlichen Klangkörper gearbeitet.

Am Sonntag, dem 26.04.2015 wurde das Ergebnis dieser Arbeit beim Landesjugendorchesterwettbewerb in Krieglach präsentiert. Angetreten in der höchsten Altersstufe konnten die Musikerinnen und Musi-

ker sensationelle 90,5 Punkte erspielen. Somit konnte nicht nur die Tageshöchstwertung von allen 24 angetretenen Gruppen erzielt werden sondern das Orchester wird am 25. Oktober die Steiermark beim Bundeswettbewerb im Brucknerhaus in Linz vertreten.

Wir gratulieren **Mag. Kurt Mörth** und seinen MusikerInnen recht herzlich zu diesem großartigen, vereins- und bezirksübergreifenden Projekt, das sich nun auch österreichweit präsentieren darf. D***aniela Theissl***

Österreich trifft Spanien!

Als besonderes Highlight wird beim heurigen 44. Schwanberger Strandfest eine Musikkapelle aus Spanien zu Gast sein. Die MMK Schwanberg wird die Musikkolleginnen und Kollegen daher bereits einen Tag vor dem Strandfest begrüßen!

Am Schwanberger Hauptplatz findet daher am **30. Juli**, mit Beginn um 19:00 die Begrüßungsfeier statt. Gemeinsam werden die MMK Schwanberg sowie „**Amics de la Musica – Meliana**“ ein kleines Konzert spielen.

Wir freuen uns bereits, unsere Gäste willkommen zu heißen.

44. Schwanberger Strandfest

Das bereits traditionelle und weit über die Gemeindegrenzen bekannte Schwanberger Strandfest geht heuer am 31. Juli sowie am 01. August im Areal des Freibades Schwanberg über die Bühne. Auch die 44. Auflage des Schwanberger Strandfestes ist Anlass genug für die Organisatoren, die Marktmusikkapelle Schwanberg, wieder ein grandioses 2-Tagesfest auf die Beine zu stellen und die Besucher mit verschiedenen Themenbars und grandiosen Musikgruppen zu begeistern. So werden am Freitag, dem **31. Juli** ab 19:00 Uhr die Musikkapelle Gabersdorf sowie eine Gastkapelle aus Spanien/Valencia für Stimmung sorgen. Ab 21:00 Uhr steht eine Band auf der Bühne welche nicht nur als Ö3-Coverband bekannt ist, ebenfalls waren sie die David Hasselhoff Band. Die Rede ist natürlich von „**EGON7**“. Am Samstag, dem **1. August** haben wir ebenfalls zwei Musikkapellen welche auf den Abend einstimmen werden. Es ist dies der Musikverein Osterwitz sowie nochmals unsere Gastkapelle aus Spanien. Durch die Nacht weiter geht es mit der Gruppe „**SMASH**“. Neben den Bars gibt es auch wieder auch Köstlichkeiten vom Grill.

Karten sind bei allen Musikerinnen und Musikern erhältlich. Die Marktmusikkapelle Schwanberg freut sich auf ein unvergessliches Wochenende.

Hannes Mörth

„Immer mobil, immer online – Was bewegt dich?“

Unter diesem Motto stand der **45. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2015**. Die Aufgabe für die Teilnehmer war es ein Bild, eine Karikatur, einen Comic oder eine Montage zu dem oben angeführtem Thema zu kreieren. Auch Drucktechniken, digitale Bilderbearbeitung, Computergrafiken oder fotografische Kompositionen waren erlaubt. Die Schüler der **Volksschulen Schwanberg** und **St. Anna** sowie der **NMS Schwanberg** waren mit großer Begeisterung dabei und zeigten ihre Kreativität. Die schönsten Zeichnungen wurden nach Altersgruppen prämiert. Bei der Siegerehrung konnten viele tolle Sachpreise an die glücklichen Gewinner übergeben werden. Besonders erfreut waren die malbegeisterten Gewinner über einen Kinobesuch im **Kinosaal Hasewend** in Eibiswald.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Lehrerinnen und Lehrern der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule Schwanberg, die den Schülern die Möglichkeit geben, während des Unterrichts die wunderschönen Zeichnungen gestalten zu dürfen.

Mitteilungen der Marktgemeinde Schwanberg

Sperrmüllabfuhr

Um überlange Wartezeiten im Zuge der Sperrmüllübernahme zu vermeiden werden die GemeindebewohnerInnen gebeten, den Sperrmüll bereits bei der Verladung vor zu sortieren. Eine Trennung von Holz, Metall, Elektrogeräten, Sperrmüll und Sondermüll erleichtert nicht nur die Entladung an den einzelnen Stationen, sondern beschleunigt auch den gesamten Ablauf der Übernahme. **Bauschutt und Grünschnitt werden in den Bauhöfen nicht übernommen.**

Unbedingt zu beachten sind auch die Übernahmezeiten an den einzelnen Standorten. Am **Bauhof Hollenegg** am jeweiligen Übernahmetag in der Zeit **von 8 bis 11 Uhr**, am **Bauhof Schwanberg** am Übernahmetag in der Zeit **von 13 bis 17 Uhr**. **Beide Standorte** stehen allen GemeindebewohnerInnen an den jeweiligen Terminen für die Sperrmüllübernahme zur Verfügung!

Problemstoff-, Sperrmüll-, Altkleidersammlung	
Bauhof **Hollenegg**, 8 - 11 Uhr	Bh. **Schwanberg**, 13 - 17 Uhr
	24. Juli
14. August	28. August
11. September	25. September
09. Oktober	23. Oktober
13. November	27. November
11. Dezember	18. Dezember

Frühjahrsputz 2015

Der große steirische Frühjahrsputz – die Flurreinigungsaktion des Landes Steiermark – hat am 25. April 2015 auch in der neuen Marktgemeinde Schwanberg stattgefunden. Treffpunkt für die Teilnehmer war um 8 Uhr in den Bauhöfen Schwanberg und Hollenegg, wo die Streckeneinteilungen vorgenommen wurden. In Schwanberg waren es rund 60 Personen, in Hollenegg über 30 Personen, die sich an diesem Aktionstag für eine saubere Umwelt beteiligt haben. Während sich die Mitglieder der Vereine und auch Privatpersonen entlang der Straßen und Wege um die Sammlung des Unrates gekümmert haben, hatten die teilnehmenden Feuerwehren die Aufgabe, die Bäche und Flüsse zu säubern. Wie sich in Hollenegg gezeigt hat, waren die Ufer des Stullneggbaches und des Laganzbaches besonders „ertragreich“ was das Müllaufkommen betroffen hat. Unmengen an Kunststofffolien, Verpakkungsmaterialien, aber auch diverse Metallteile mussten zum Teil mühsam aus den Gewässern entfernt werden. Schlussendlich hat sich allein an den beiden Bachläufen eine Müllmenge von einer übervollen Traktorkippmulde ergeben.

Nach getaner Arbeit haben sich die eifrigen Müllsammler wieder in den Bauhöfen eingefunden, wo es seitens der Marktgemeinde Schwanberg eine gemeinsame Jause und Getränke gegeben hat. Mit dem Ausfüllen der Teilnahmekarten für das Gewinnspiel und mit der Anfertigung einiger Fotos ist der Aktionstag 2015 zu Ende gegangen. Insgesamt konnten am Aktionstag von den über 90 Teilnehmern rund 800 kg Müll aus der Natur entfernt werden. Nicht vergessen werden sollen bei dieser Gelegenheit auch die

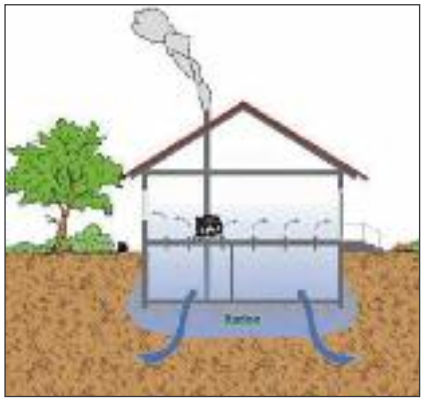
Sammlungen in Garanas und Gressenberg, die schon zuvor stattgefunden haben. Besonderer Dank gebührt auch den Verantwortlichen in den örtlichen Kindergärten und Schulen, die sich in der Woche vor dem Aktionstag gemeinsam mit den Kindern in die Natur begeben und dort den Unrat entfernt haben.

Regierungskommissär Mag. Karlheinz Schuster war nicht nur in die Bauhöfe gekommen um sich bei den Teilnehmern für deren Engagement zum Wohle unserer Umwelt zu bedanken, er legte auch selbst Hand an und war als Müllsammler in Schwanberg unterwegs.

Radon – die unsichtbare Gefahr in der Atemluft

Radon ist ein natürliches radioaktives Edelgas. Es ist geruchlos, geschmacklos und farblos und entsteht durch radioaktiven Zerfall von Uran. Als Gas kann es leicht aus dem Material, in dem es gebildet wird, austreten und in die Atemluft gelangen. Über die Atemwege gelangt es in die Lunge, wo die oberen Zellschichten geschädigt werden können und somit ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko entstehen kann. In Österreich werden ca. 10 % der Lungenkrebsfälle durch Radon verursacht. Radon ist nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs.

Die Radonmesskampagne in der Steiermark ist Teil eines vom Lebensministerium geförderten Projekts zur Senkung der Radonbelastung und zur Verbesserung der Radonpotentialkarte (Details unter www.radon.gv.at). Die Messkampagne wird in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark und dem Land Steiermark durchgeführt.



Quelle: Lebensministerium

Energieförderungen des Bundes

Für die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, Holzheizungen und Solaranlagen gibt es seitens des Bundes folgende Fördermöglichkeiten im Jahr 2015:

Photovoltaik-Anlagen

Gefördert werden neu installierte, im Netzparallelbetrieb geführte Photovoltaik-Anlagen. Erstmals sind bei der diesjährigen Förderungsaktion neben Einzelanlagen auch Gemeinschaftsanlagen förderungsfähig, welche von mindestens zwei Wohn- bzw. Geschäftseinheiten genutzt werden. Einreichen können natürliche sowie juristische Personen. Eine Antragstellung ist erst **nach** Umsetzung der Maßnahme möglich.

Holzheizungen

Gefördert werden neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte, die einen oder mehrere bestehende fossile Kessel oder elektrische Nacht- oder Direktspeicheröfen ersetzen, sowie Pelletkaminöfen, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe reduziert wird. Eine Förderung ist ebenfalls möglich, wenn eine mit Holz befeuerte Heizung, die mindestens 15 Jahre alt ist (Baujahr vor dem Jahr 2001), gegen Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte getauscht oder der Brennstoffverbrauch der 15 Jahre alten Holzheizung durch die Errichtung eines Pelletkaminofens reduziert wird.

Solaranlagen

Gefördert werden neu errichtete Solaranlagen zur Beheizung von Gebäuden und/oder zur Warmwasserbereitung. Das Gebäude, welches durch die Solaranlage versorgt wird, muss älter als 15 Jahre alt sein (Baubewilligung vor 2001).

Unbedingt zu beachten sind die Förderungsvoraussetzungen, die Vorgegebenen Zeiträume für die Antragstellung und die Mehrstufigkeit der Antragsabwicklung. Nähere Informationen dazu gibt es unter ***www.klimafonds.gv.at/foerderungen***.

Quelle: www.klimafonds.gv.at

Kneipp Aktiv-Club
Natürlich gesund leben

Tagesausflug des Schwanberger Kneipp Aktiv-Club

Wie jedes Jahr lud der Vorsitzende des Kneipp-Vereins, Herr **Hermann Polak**, seine Mitglieder und Gäste zu einem Tagesausflug ein. Das Ziel war heuer die **Sölktäler**. Früh morgens startete der Bus mit der gut gelaunten Reisegruppe in Richtung Öblarn. Der Himmel, zu Beginn noch sonnig, bewölkte sich leider etwas, was zwar die Stimmung nicht trübte, aber die Sicht auf die wunderschöne Landschaft etwas beeinträchtigte. Um zehn Uhr wurde das mittelalterliche Schloss Großsölk erreichte, das unter dem Motto „Dornröschen“ steht. Die Ausstellung in den alten Gemächern bezieht sich auf die „Säumer“, das waren Menschen, die Salz auf Rückengestellen oder mit Packpferden mühevoll über den Sölkpass transportierten. Weiters wurde Fauna und Flora dieser Gebirgslandschaft präsentiert. Nach einem Menü mit regionalen Spezialitäten wurde noch der Kräuter- und Rosengarten besichtigt, wobei man Gelegenheit hatte, Rosenstöcke und Spezialitäten zu erwerben. Das Wetter wurde bei der Rückfahrt wieder sonniger und gegen 18 Uhr erreichte die Gruppe wieder müde, aber voll neuer Eindrücke Schwanberg.

Mit der **Geführten Natur- und Erlebniswanderung** - bis Oktober, setzten wir unser geselliges beisammen sein fort. Dies findet immer am letzten Samstag im Monat, unter der der Leitung von **Ing. Karl Mathauer**, statt. Diese Wanderungen sind immer ein eimaliges Erleben. Treffpunkt und Zeit wird in der Presse und im Schaukasten bekanntgegeben.

Der **Kneipp-Chor** macht mit Beginn der Schulferien eine Sommerpause.um danach wieder mit voller Begeisterung weiter zu Singen.

Vereinsleiter Hermann Polak

Heilmoorbad Schwanberg – echt g´sund

Benefizveranstaltung zu Gunsten der Klosterkirche

Für die von der Marktgemeinde Schwanberg und Herrn **Mag. Kurt Mörth** bestens organisierte und sehr gelungene Veranstaltung zu Gunsten der Klosterkirche möchten wir als Betreiber ein herzliches „**Vergelt´s Gott**“ an die zahlreichen freiwilligen Helfer aller Vereine aussprechen. Es freut uns, dass wir mit dieser Veranstaltung gemeinsam dem Erhalt der Klosterkirche als Begegnungsstätte einen großen Schritt näher gekommen sind und somit dieses kirchliche Kulturgut weiterhin allen Schwanbergerinnen und Schwanbergern zugänglich gemacht werden kann.

Frühlingskonzert in der Klosterkirche

Auch wir sind bemüht, unseren Beitrag zur Sanierung der Klosterkirche zu leisten und haben daher am 12. April 2015 zu einem gut besuchten Frühlingskonzert geladen. Zu hören waren Werke von Schubert vorgetragen vom Tenor **Mag. Oskar Mörth** mit Gitarrenbegleitung von **Johann Scherr** und Erzählungen von **Mag. Andreas Mathauer.** Dank ihrer großzügigen Spenden konnten wir dem Klosterkirchenkomitee einen Betrag von € 423,– übergeben. Vergelt´s Gott!

Höchste Auszeichnung von der Pensionsversicherungsanstalt

Wir sind stolz im Rahmen im Rahmen des strengen Visitations-Prozederes für österreichische Kurbetriebe mit der höchstmöglichen Bewertung von 5 PV-Logos ausgezeichnet worden zu sein. Alle öster. Kurbetriebe, die mit Kassenverträgen ausgestattet sind, müssen sich den regelmäßigen und umfangreichen Kontrollen der Pensionsversicherungsanstalt unterziehen. Untersucht werden die Kategorien Strukturqualität, Personal, Angebot/ Ausstattung, Prozessqualität und Ergebnisqualität. Dieser große Erfolg wurde nur durch den engagierten Einsatz unseres gesamten Teams möglich gemacht.

Pressekonferenz mit Extremsportler Sepp Resnik

Am Dienstag, den 09.06.2015 lud der Weltrekordhalter im Dauer-Triathlon und fünffache Weltumradler **Sepp Resnik** zu einer Pressekonferenz ein, welcher zahlreiche Medienvertreter gefolgt waren und einen leidenschaftlichen und ganz außergewöhnlichen Menschen erleben durften. Resnik widmet sein Leben heute der Weitergabe der Fähigkeit, seine eigenen Grenzen zu erkennen und diese zu überschreiten. Zuletzt konnte er sehr erfolgreich Österreichs aktuelle Tennis Nr. 1 **Dominic Thiem**, aber auch Porsche Werksfahrer **Richard Lietz** oder Ralley Legende **Walter Röhrl** erfolgreich auf Touren bringen. Gemeinsam mit dem Heilmoorbad will **Resnik** nun auch interessierten Gästen des Hauses zeigen, wie jeder Mensch seinen eigenen Willen dazu einsetzen kann, dass Körper, Geist und Seele als eine Einheit wirken.

Sie wünschen wir spielen

Unter diesem Motto findet heuer bereits zum vierten Mal der Radio Steiermark Wurlitzer mit der charmanten Moteratorin **Bettina Zajac** im Heilmoorbad statt. Alle Schwanbergerinnen und Schwanberger sind ganz herzlich eingeladen am Samstag, den **31. Oktober 2015** von 13:00 bis 15:00 Uhr die Gelegenheit zu nutzen, um Freunde und Verwandte mit musikalischen Grüßen und Glückwünschen zu überraschen und dem ORF Team bei dieser LIVE Sendung über die Schulter zu blicken.

Wandern mit Harry Prünster

Anfang September ist es wieder soweit – „Wandern mit Harry“ steht auf dem Programm. Zu dieser Veranstaltung mit sicherlich reichlich Humor und Musik dürfen wir sie ebenso ganz herzlich einladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Der genaue Termin wird noch bekanntgeben.

Die Jagdgesellschaft KG Schwanberg bittet um Ihre Aufmerksamkeit

Sehr geehrte Schwanbergerinnen und Schwanberger, liebe Naturnutzer!

Aus gegebenem Anlass, Aufnahme und Übergabe eines Rehkitzes an die Polizei durch eine nicht ortsansässige Person, ersuchen wir alle Naturnutzer, aufgefundenes Jungwild nicht zu berühren.

Wie die meisten wissen, werden Rehkitze von der Rehgeiß die erste Zeit nach ihrer Geburt gedeckt abgelegt. Die Rehgeiß erscheint nur in gewissen Abständen, um das Kitz mit Milch zu versorgen und zu betreuen. Dem Rehkitz ist angeboren, dass es auf seinem Platz, auch bei Gefahr, liegen bleibt und nicht flüchtet. Wenn es von Menschen berührt wird, überträgt sich der Geruch des Menschen auf das Rehkitz. Dieser Menschengeruch führt dazu, dass die Rehgeiß das Kitz nicht mehr annimmt (Angst vor dem Menschengeruch). Dadurch wird das Kitz in dieser Zeit nicht mehr mit Muttermilch versorgt und sehr wahrscheinlich verhungern oder eine leichte Beute für Füchse und freilaufende Hunde sein.

Auch birgt das Berühren von anderen Jungtieren, z.B. Jungfüchse, die Gefahr der Ansteckung mit gefährlichen Krankheiten in sich.

Das im ersten Absatz beschriebene Geißkitzlein wird, dankenswerter Weise, von der Familie Prinz mit großer Aufopferung und Hingabe aufgezogen. Bei der Übergabe war es ca. zwei Tage alt und das Überleben ist nur durch ständige Betreuung und einer speziellen Nahrung vom Tierarzt möglich.

Abschließend möchte ich Sie noch einmal bitten, Jungwild nicht zu berühren. Sollten Sie der Meinung sein, es handelt sich um ein verwaistes Jungtier, kontaktieren Sie bitte einen der Jagdpächter oder Jäger.

Mit herzlichem Dank für Ihr Verständnis verbleibe ich mit Weidmannsheil für die Jagdgesellschaft KG Schwanberg ***Gerhard Mast***

„Woazschwein“ bei Mauthner: Initiative für gesunde Lebensmittel und gegen Tierelend

Die Kritik an Massenställen nimmt zu, die Zahl der Schweinebauern rapide ab. Eine Gruppe kleiner steirischer Betriebe sucht mit dem „Woazschwein“ einen Ausweg. Die Fleischerei Mauthner, Schwanberg und Wies, ist mit dabei.

Seit dem Jahr 2000 ging die Zahl der Schweinehalter um knapp 75% zurück, die Zahl der gehaltenen Schweine jedoch nur um 11,5 Prozent. Ergebnis: Jeder Betrieb hält im Schnitt die dreifache Menge an Tieren. Vor dem Hintergrund steigender Kritik an Massenställen sowie dem drastischen Wegbrechen von kleinen Schweinebetrieben hat eine Gruppe aus regionalen Fleischern zusammen mit der Marke „Genussregion“ und einigen Bauern dieses Projekt aus der Taufe gehoben. „Ziel ist es, die kleinen Produzenten und Verarbeiterbetriebe zu halten, indem die kurzen Wege in den jeweiligen Regionen genutzt werden. So können Bauern und Fleischer die Wertschöpfung steigern“, erläutert **Rupert Mauthner jun.** die Idee. Sprich: Indem keine Zwischenhändler und Supermärkte dabei sind, die finanziell „mitnaschen“, bleibt beiden Seiten mehr. Für die Konsumenten bedeutet es, verlässliche Qualität – gentechnikfrei gefüttert – zu kaufen, mit der Gewissheit des schonenden Umganges mit den Tieren aus Kleinbetrieben. So liefert die Familie Kainacher aus Haselbach bei Eibiswald nach den Woazschwein-Richtlinien. Diese hatten im sonnigen Außenklimastall deutlich mehr Platz „und wurden mit gentechnikfreiem Futter gefüttert“, so Landwirt **Anton Kainacher**. Mauthner berichtet von stark steigender Nachfrage. Mittlerweile landen pro Woche steiermarkweit 100 „Woazschweine“ in den Fleischer- und Direktvermarkter-Theken. „Verarbeitet wird das ganze Schwein, vom Karree bis zu den Grammeln. Selbst wenn die Kunden nur gewisse Teile, wie etwa Schinken zu Ostern, wollen“, so Mauthner. Aber wenn der Rest zu Billigpreisen bei Großverarbeitern lande, bringe das ganze Projekt nichts.

Heimische Qualität – garantiert ohne Gentechnik. Auch beim steirischen Schweinevermarkter Styriabrid steht man hinter dem „Woazschwein“: „Die Tierschützer verstehen uns oft falsch“, sagt Geschäftsführer **Raimund Tschiggerl,** „wir wollen ja was machen und verschließen uns nicht gegen höhere Standards – aber der Markt strafte uns bisher immer ab und die Bauern blieben auf der teureren Ware sitzen.“ Mit dem Weg der totalen Regionalität, wo zwischen Stall und Theke höchstens ein paar Ortschaften liegen, sieht auch er einen möglichen Ausweg. Und laut Fleischermeister **Mauthner** sei das dem Kunden auch einen kleinen Aufschlag wert: „Früher sagten die Leute: »Du bist zu teuer, ich kauf’ das Fleisch im Supermarkt.« Heute kommen sie wieder zu mir, weil sie wissen wollen, woher das Fleisch ist.“ Fragen rund um das „Woazschwein“? Fleischerei Mauthner, Schwanberg, 03467/82 64.

Elisabeth und Rupert Mauthner sind Gründungsmitglieder der „Initiative Woazschwein“ und bieten in den Geschäften in Schwanberg und Wies Produkte davon an. „Geheimnis“ der neuen gentechnikfreien Produktlinie: Fütterung zu 50 % mit Mais, 25 % Gerste und 25 % Eiweiß, jeweils aus geprüfter österreichischer Qualität.

Neueröffnung des Sonnenstudios „OASI“

Bei der Eröffnung gratulierten Bürgermeister **Mag. Karlheinz Schuster**, Vorstandsmitglied **Johann Pirker** und Wirtschaftsbundobmann GR. **Norbert Pilko** seitens der Marktgemeinde und der heimischen Wirtschaft zur Geschäftseröffnung und wünschten für die Zukunft alles Gute !

Einer der besten Gins der Welt kommt aus Schwanberg

Die Feindestillerie Krauss ist schon schon seit einigen Jahren für ihre ausgezeichneten Edelbrände bekannt. Dieses Jahr gibt es etwas Besonderes zu berichten, denn aus Freude am Experimentieren und an Neuem haben sie einen Gin kreiert. Dieser hat voll eingeschlagen, und das weiß nun auch der Rest der Welt. Denn der Gin+- London Dry erreichte bei der „**San Francisco World Spirits Competition**“ von **134** eingereichten Gins als eines von 10 Produkten eine Doppelgold-Medaille.

Teilgenommen hat die **Feindestillerie Krauss** an dieser Veranstaltung, da sich bei dieser Blind-Verkostung in San Francisco jährlich das Who-is-Who der weltweiten Ginproduzenten trifft. Der prämierte „Gin+- London Dry“ besticht durch seinen wuchtigen Wacholder, der – unterstützt durch florale Anklänge und Zitrusnoten – sowohl pur als auch im Gin-Tonic seine ganze Kraft entfaltet.

Der Begriff „London Dry“ im Namen des Gins, bezieht sich dabei logischerweise nicht auf den Ort der Herstellung, sonder sagt etwas über das Herstellungsverfahren aus. Ein „Dry“ Gin ist ein Gin dem kein Zucker zugesetzt worden ist. Ein „London Dry Gin“ entsteht durch das Einlegen von Gewürzen in Alkohol (ähnlich einem Geist – wobei der Hauptbestandteil Wachholder ist) und anschließender Destillation. Danach wird ihm nichts mehr zugefügt, weder Zucker noch andere Aromen, nur mehr bestes Quellwasser aus Schwanberg zum Einstellen auf Trinkstärke.

Da bei der Herstellung von Gin der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind hat die **Feindestillerie Krauss** beschlossen es nicht bei der einen Sorte Gin zu belassen, sonder auch einige Sondereditionen zu kreieren.

Neu im Danger Line Sortiment sind nun auch der Gin+-Saffron (ein Gin mit österreichischem Safran), der Gin+- Lemon Tree (eine Gin Variante die sich ganz den Zitrusfrüchten verschrieben hat) und der Gin+- Pre Tonic (er enthält bereits alles um mit Soda oder Sprite ein fix fertiges Gin Tonic selber zu machen). In Kürze kommen noch ein paar Sondereditionen dazu, so wie der Gin+- Flower Power und der Vodka Blue, echter Rum und verschiedenste Whiskys.

Diese einzigartigen Kreationen können nach Voranmeldung jederzeit in der **Feindestillerie Krauss** in der Graden 13, in Schwanberg verkostet werden. Mehr Informationen über die Gins, ihre Herstellung oder Edelbrände können sie nachlesen unter ***www.destillerie-krauss.at***. Es besteht auch die Möglichkeit eine Führungen durch die Garagenbrennerei mit anschließender Verkostung zu machen.

Erreichbar ist die Feindestillerie Krauss unter **0650 32 65 64 1 u.u**.
office@destillerie-krauss.at.

Koralmtunnel

Stand der Arbeiten: Juni 2015

Die Bauarbeiten am Koralmtunnel schreiten weiter voran. Der Bereich der Nothaltestelle liegt nun unmittelbar bevor. Der zusätzliche, rund ein Kilometer lange Rettungsstollen, wird parallel zu den laufenden TVM-Vortrieben aufgefahren, stellt weitere logistische und bautechnische Herausforderungen an die Baustelle KAT2.

TVM Vortriebe

Die beiden Tunnelvortriebsmaschinen **„Mauli1“** und **„Mauli 2“** haben sich mittlerweile rund 11,7 bzw. 11,8 Kilometer, also gemeinsam rund 64% der aufzufahrenden Strecke, ins Gebirgsmassiv der Koralpe gefräst und dabei mehrere durchwachsene geologische Bereiche durchörtert. Somit liefern sich die Mineure beider Maschinen nun ein Kopf an Kopf-Rennen in Richtung Baulosgrenze zu KAT3 in Kärnten. Aber nicht nur die Vortriebsstände, sondern auch die Gebirgsüberlagerung haben zugenommen. So beträgt diese auf beiden Seiten bereits über 1.000 Meter. Aufgrund von teils sehr blockigen, abrasiven und harten Gesteinsverhältnissen waren bisher auch immer wieder Reparaturen an beiden TVM’s notwendig, um diese weiterhin „fit“ für die noch aufzufahrenden Kilometer zu halten.

Querschläge

In wenigen Tagen wird mit dem Vortrieb am Querschlag 28 begonnen, in welchem nach Fertigstellung auch zum Teil die Lüfter zur Luftversorgung der TVM’s vorgebaut werden. Diese pumpen die über die Südröhre einströmende Frischluft weiter vor zu den Vortriebsmaschinen und deren Abluft wieder über die Nordröhre zurück ins Freie.

Nothaltestelle

Da sich nun beide Vortriebsmaschinen bereits unmittelbar vor dem Bereich der geplanten Nothaltestelle befinden, gilt es nun, die logistischen Herausforderungen zu bewältigen. So muss die Versorgung der Baustelle im Berg mit Baumaterialien, Frischluft und Brauchwasser und auch der Abtransport des Ausbruchmaterials ins bestehende Logistikkonzept beider Tunnelvortriebe mit eingetaktet werden. Diese Punkte wurden zwar schon zu Baubeginn miteingeplant, nun gilt es, sie auch in die Tat umzusetzen.

Innenschale

Während den Vortriebsarbeiten laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Innenschale, die im Anschluss an den Rückbau der TVM beginnen wird, schon auf Hochtouren. Von den gesamt ca. 37 km Streckenröhre des Bauloses KAT2 werden ca. 23 km sowie die Nothaltestelle mit einer Innenschale ausgeführt. Gleichzeitig zur Papierarbeit werden schon zwei Gewölbeschalwägen, die bereits beim Projekt KAT1 eingesetzt wurden, auf Ihren erneuten Einsatz am Projekt KAT2 adaptiert und vorbereitet. Für die Herstellung der Innenschale sind jedoch neben den überholten Gewölbeschalwägen noch zusätzliche Schalwägen notwendig. Neben Montagewägen für die Abdichtung werden Gerüste zur Herstellung der Bewehrung, Schalung der seitlichen Aufstandsflächen, auch Kicker genannt und schlussendlich noch zusätzliche Gewölbeschalwägen benötigt.

Förderbandanlage

Mit 18.05.2015 wurde der Umbau der Förderbandlinie 300 nach Grub

Gewölbeschalwagen

fertiggestellt. Neben der Verlegung der Abwurfstelle von 800 m in Richtung Ostportal wurde zugleich die Förderleistung der Bandlinie von 1.000 t/h auf 1.500 t/h erhöht. Diese neue Leistung entspricht der Menge von 60 vollbeladenen LKW – Sattelzügen pro Stunde oder einem LKW – Sattelzug pro Minute. Mit der adaptierten Bandlinie sind wir nun in der Lage, beide Materialströme der TVM gleichzeitig zur Freien Strecke zu befördern.

In Summe wurden von den rund 8 Millionen Tonnen Tunnelausbruchsmaterial, bereits 4,7 Millionen Tonnen Material ausgebrochen. Von diesen 4,7 Millionen Tonnen wurden ca. 1,2 Millionen Tonnen direkt per Förderband zur Freien Strecke gefördert. Die anderen 3,5 Millionen Tonnen Ausbruchmaterial wurden auf die Deponie Hollenegg 4 transportiert, wovon 1 Million Tonnen 0/16 Material wieder mit ca. 1.000 Abraumzügen verführt worden ist. 1,1 Millionen Tonnen 16/150 Material wurden aus den 3,5 Millionen Tonnen gewonnen, die für die Produktion von Betonzuschlagsstoffen herangezogen werden. Von den übergebliebenen 1,4 Millionen Tonnen wurde ein Großteil wieder mittels Fallrohr und Förderband Untertage in Richtung Grub transportiert. Der Rest des 0/16 Materials bleibt auf der Deponie Hollenegg 4 und wird dort für die Enddeponierung von rund 660.000 m³ eingebaut.

Dipl.-Ing.(FH) Christoph Erhart

Koralmtunnel: neuer Abwurf Bandlinie 300

Erfreuliches von der Familie Anawith vulgo Hansentoni in Aichegg

Einige erfreuliche Nachrichten gibt es aus Aichegg, von Familie Anawith, die den Buschenschank Hansentoni betreibt, zu verlautbaren. **Andrea Anawith**, die gemeinsam mit Ihrem Mann Gerald den Betrieb führt, hat die Ausbildung zur **Edelbrandsommeliere** erfolgreich abgeschlossen.

Dass der kleine Nebenerwerbsbetrieb durchaus in der Lage ist, qualitativ hochwertige Produkte zu erzeugen hat sich dadurch gezeigt, dass bei mehreren Bewertungen hervorragende Ergebnisse erzielt werden konnten. So wurden bei der **Steirischen Saft-, Most- und Edelbrandbewertung 2015**, der Pfirsich- und der Kirschbrand eingereicht und auch gleich mit je einer **Goldmedaille** ausgezeichnet. Die **Alpen-Adria-Verkostung** bei den Mostbarkeiten in St. Paul im Lavanttal brachte dem Betrieb ebenfalls mehrere Erfolge. Mit dem Zwetschkenbrand konnte **Gold**, mit dem Schilchertrester- und dem Maschanzkerapfelbrand jeweils **Silber** und mit der Apfel-Holunderspirituose **Bronze** in die Steiermark geholt werden. Damit konnten die Erfolge der vergangenen Jahre auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Mit diesen Auszeichnungen wurde die Arbeit im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb, aber auch das Bemühen um eine hohe Qualität der selbsterzeugten Produkte entsprechend gewürdigt.

Foto: Fam. Anawith

Generalversammlung der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Am 27. Mai 2015 lud die **Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark** zur Generalversammlung in den **Kinosaal des Gasthauses Hasewend** in Eibiswald. Mehr als 150 Mitglieder, Funktionäre, Kunden und Freunde der Raiffeisenbank waren der Einladung gefolgt.

Obmann Mag. Carl-Wilhelm Moser erläuterte in seiner Begrüßungsrede, dass die vor drei Jahren durchgeführte Fusion sich als richtig erwiesen hat. Die neuen Regularien auf nationaler und auf EU-Ebene wären für eine kleine Bank kaum zu bewältigen.

Im Anschluss präsentierten die **Geschäftsleiter Dir. Manfred Fürpaß, GL Egon Klinger** und **Dir. Sepp Soinegg** den Jahresabschluss 2014. Trotz des schwierigen Marktumfeldes konnte die Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark ein akzeptables Geschäftsergebnis präsentieren und das Eigenkapital entsprechend stärken. Mit einer überdurchschnittlichen Eigenkapitalausstattung sind die Spareinlagen unserer Kunden mit einem hohen Maß abgesichert. Anschließend brachte **Oberrevisor Karl Pretterhofer** vom Raiffeisenverband Steiermark den Revisionsbericht 2014 in Kurzfassung vor.

In seinen Grußworten ging **Bgm. Ing. Andreas Kremser** auf die Parallelen hinsichtlich der Gemeindefusionen ein. Diese seien notwendig, um den täglichen Herausforderungen gerecht zu werden, jedoch darf man den Kontakt zu den Menschen nicht aus den Augen verlieren. Raiffeisen ist sowohl für die Gemeinde ein wichtiger Partner, sowohl als Arbeitgeber, als auch in der Funktion als Förderer von Jugend, Sport und Kultur.

Ehrung von verdienten Funktionären

Danach ehrte der Raiffeisenverband Steiermark aufgrund des Ausscheidens folgende verdiente Funktionäre:

Herrn **Ing. Josef Zmugg** mit der Verbandsnadel in Silber und Urkunde für 33 Jahre.

Herrn **Ing. Reinhard Freidl** auch mit der Verbandsnadel in Silber und Urkunde für 30 Jahre und Frau **Christiane Safran** mit der Verbandsnadel in Bronze und Urkunde für 20 Jahre Funktionärstätigkeit.

Raiffeisen – ein wichtiger Förderer der Region

Das Engagement der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark erstreckt sich über viele gesellschaftliche Bereiche und vor allem die Jugendförderung ist ein großes Anliegen. Aus diesem Grund wurde auch der Landesberufschule Eibiswald, vertreten durch **Dir. Ing. Wolfgang Schwarzl**, ein Scheck in der Höhe von **€ 1.500,–** für den Ankauf einer Sitzgruppe überreicht.

OnlineB@nk im Kinosaal eröffnet

Den Höhepunkt der Generalversammlung erreichte der Abend mit der Eröffnung bzw. Vorstellung der neuen „OnlineB@nk“, welche unseren Kunden rund um die Uhr für zahlreiche Serviceleistungen und Bankgeschäfte zur Verfügung steht. Damit wird vor allem dem Wunsch der jungen Generation entsprochen und der größeren Individualität noch größerer Raum gegeben.

Obmann **Mag. Carl-Wilhelm Moser** bedankte sich abschließend sowohl bei der Geschäftsleitung, als

auch bei den Mitarbeitern für Ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr und bei allen Kunden und Mitgliedern der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark für die gute Zusammenarbeit, die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Anschluss wurden die Gäste mit regionalen Köstlichkeiten von der Fleischerei Hasewend kulinarisch verwöhnt. Großen Anklang fand die Umrahmung des bekannten Jazz-Duos „**Jasmin.Louis**“, die einige ihrer musikalischen Gustostückerl zum Besten gaben. Das Give away – ein Sachertörtchen der Bäckerei Katzjäger - wurde von den Besuchern gerne in Empfang genommen.

Der Hohlbacher Zeitgeist berichtet

Fische aus heimischen Gewässern

Um die MarktbesucherInnen über die Besonderheiten des heimischen Fisches und der vielen Möglichkeiten seiner Zubereitung zu informieren, lud der Hohlbacher Wochenmarkt am 24. April 2015 zur Veranstaltung „**Alles Fisch**“. Das ganze Marktjahr hindurch werden jeden Freitag frische und geräucherte Forellen am Wochenmarkt angeboten.

Am Veranstaltungstag erfreuten darüber hinaus Spezialitäten vom Karpfen die Gaumen der MarktbesucherInnen. So wurden Fischsuppe, Fischaufstrich, Fischlaibchen, gebakkene Karpfenlocken und weitere Köstlichkeiten vom Fisch verkostet. Zudem gab es wertvolle Informationen über Herkunft, Haltung und Zubereitungsmöglichkeiten von heimischem Fisch, der sich besonders durch Frische und Qualität auszeichnet.

Rindfleisch und Leberkäs

Am Freitag, dem 12. Juni 2015 lud der Hohlbacher Wochenmarkt zu einer weiteren Veranstaltung, diesmal zum Thema: „Rindfleisch und Leberkäs“. Der Stand von **Dominik Lipp** am Wochenmarkt in Hohlbach ist jeden Freitag ein Besuchermagnet. Allseits beliebt sind seine schmackhaften Leberkäsesemmeln und Wurstwaren. Besonders schätzen die MarktbesucherInnen auch das qualitätsvolle Rindfleisch vom Galloway Rind aus der naturnahen Aufzucht am Hof der Familie Lipp in Sulmeck-Greith.

Am Veranstaltungstag lockte zudem der köstliche Duft von gegrilltem Rindersteak die MarktbesucherInnen an. Bei einer Kostprobe konnte man sich direkt vom außergewöhnlich schmackhaften Aroma und der Zartheit des Fleisches überzeugen, das zudem auch sehr gesund ist, da es einen hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren enthält.

Veranstaltungen des Hohlbacher Zeitgeistes

Samstag, 18. Juli 2015, Dorfplatz in Hohlbach, ab 16 Uhr: **Hohlbacher Western-Dorffest.**

Freitag, 7. August 2015, Marktplatz in Hohlbach, ab 14 Uhr: **Schaukäsen.**

Freitag, 9. Oktober 2015, Marktplatz in Hohlbach, ab 14 Uhr: 3. **Hohlbacher Schafschurfest.**

Aktuelles vom Tennisclub Raiffeisen Glas Kiedl Schwanberg

Tenniscamps auf den Heimplätzen zum Saisonbeginn und im Mai in Umag

Zu Saisonbeginn überlegte sich der Tennisclub heuer eine Änderung und startete mit einem motivierten Tenniscamp in die neue Saison. Am 1. Mai-Wochenende trainierten insgesamt rund 20 Personen mit Trainerinnen der **Tennisschule Sabine Resch** aus Heimschuh. SpielerInnen und Trainerinnen waren begeistert – daher steht einer eventuell erneuten Umsetzung im nächsten Jahr sicherlich nichts im Wege.

Außerdem starteten rund 25 Mitglieder am verlängerten Wochenende um Christi Himmelfahrt wieder zum Camp in den Süden. Diesmal ging es nach **Umag**. Neben dem Tennis gab es dort auch viele Möglichkeiten gutes Essen, Sonne und Meer zu genießen. Wieder einmal gilt ein großes Dankeschön unserem **Organisator Hans Tschemernegg**, der dieses Camp von Jahr zu Jahr in bewährter Weise organisiert.

Sitzbänke am Tennisplatz neu gestrichen – Danke an den Malerbetrieb Adlbauer!

Seit Jahren reden wir davon – heuer wurde es angegangen! Die Sitzbänke für unsere Fans wurden neu gestrichen. Ein großes Danke wollen wir hierfür **Wolfgang Adlbauer** aussprechen, der diese Malerarbeiten kostenlos zur Verfügung gestellt hat! Unsere Anlage erscheint dadurch gleich noch mehr in schöner gepflegter Optik.

Meisterschafts-News

Heuer sind für den TC Schwanberg 5 Mannschaften am Start.

Die Schwanberger Herren 1-Mannschaft unter der Mannschaftsführung von **Mario Riboli** kann auf eine erfolgreiche Saison zurück blicken und belegt derzeit den tollen 3. Platz in der 2. Klasse. Durch die wertvolle Unterstützung von Neuzugang **Damir Lalic**, der durch **Mario Kirschbaum** den Weg in die Schwanberger Tennisszene gefunden hat, gibt es in der Mannschaft neuen Aufwind und man blickt gespannt in die nächste Saison.

Auch die 2-er Mannschaft der Herren unter der Leitung von **Mario Kirschbaum** spielt eine motivierte Saison und belegt derzeit den 6. Platz. Die Ergebnisse zeigen ganz klar: wenn die Mannschaft vollständig anwesend ist, ist vieles drin!

Ganz ganz bitter ging das letzte Meisterschaftswochenende für unsere Damen in der LLB aus (Mannschaftsführung **Manuela Wally**). Im Spiel gegen Leibnitz ging es um den Aufstieg – und knapper kann eine Niederlage nicht ausgehen. Nachdem 3 Single ganz knapp verloren wurden, ging das entscheidende Doppel ins Champions-Tiebreak, das unsere Damen 8:10 verloren. Wirklich sehr schade um diese verpasste Chance!!!

Auch unsere Senioren-Herren unter der Mannschaftsführung von **Josef Prattes** kämpfen wieder tapfer in der 45+ Liga und arbeiten auf den ersten Sieg in der Saison noch hin.

Sehr erfolgreich spielten heuer wieder unsere Burschen in der Altersklasse U15 unter der Leitung von **Gottfried Koch**. In allen drei Begegnungen gegen Frauental, Unterpremstätten und Stainz blieben **Georg Steirer, Daniel Saurer, Markus Prattes** und **Maximilian Koch** ungeschlagen! **Herzlichste Gratulation!**

Jugendtraining und <u>neues</u> Angebot im Bereich des Fortgeschrittenen-Trainings

Aufgrund des erfolgreichen Trainingsstarts heuer mit der Tennisschule Sabine Resch wurde eine Trainerin aus ihrem Team – **Aleksandra Lukic** – weiter engagiert, um Trainings im Fortgeschrittenen-Bereich anzubieten. Derzeit spielen 2 Jung-Damenmannschaften sowie 2 Burschenmannschaften mit der Trainerin. Wer weiters noch Interesse hat, kann sich jederzeit gerne diesbezüglich bei uns melden.

Außerdem fand in altbewährter Weise mit unseren Trainern **Lisi Weber, Gottfried Koch** und **Andi Zohmann** wieder mit rund 25 Kindern ein tolles Jugendtraining statt, wo noch der lustige Saisonabschluss bevor steht.

Tenniscamp in Umag

Tenniscamp zu Hause in Schwanberg

Rubi's Ranch: Reiten macht Spaß!

Seit nunmehr vier Jahren besteht die „Rubi's Ranch" und seit 1½ Jahren im neuen Gewand, am neuen Standort in Schwanberg, in der Deutschlandsberger Straße 10. Den reitbegeisterten Interessenten wird neben fachlicher Kompetenz, viel geboten: neben einem neuen Stall mit sechs Paddock-Boxen steht ein neuer Offenstall für acht Pferde vor der Fertigstellung. Die artgerechte Pferdehaltung steht auf der „Rubi's Ranch" im Vordergrund. Es gibt Reitunterricht für Groß und Klein, der reitpädagogisch einfühlsam, lustig, kreativ und auf den jeweiligen Reiter abgestimmt ist. Selbstverständlich steht die Sicherheit von Pferd und Reiter im Vordergrund.

Angeboten wird vom Team unter **Bianca Schlagbauer** das Westernreiten, die Pferdeausbildung und ab September auch das Voltigieren und das Wanderreiten. Neben der reitpädagogischen Betreuung im Rahmen des **Aktiv-Kreativ Sommers**, veranstaltet das Team im Sommer u. a. abwechslungsreiche Kinder- bzw. Westernreitwochen. Selbstverständlich gibt es für die kleinen Reiter und Reiterinnen auch einen Ponyclub, um dort das Ponyreiten zu lernen bzw. zu üben!

Das Ausbildungsteam besteht aus **Bianca Schlagbauer** (Übungsleiter Westernreiten) und **Katharina Schlagbauer** (Voltigierübungsleiter, Wanderreitführer) und einer ganzen Reihe an fleißigen Helfern und Unterstützern, die sich ständig bemühen, die baulichen Gegebenheiten, das Programm und die Reitbedingungen zu verbessern. Hier muss man besonders **Rudi Knappitsch** und dessen Eltern für die großartige Unterstützung danken! Seit dem 1. Mai 2015 bietet der Verein „Westernreitclub Rubi's Ranch" vielseitige Aktivitäten an, die von den zahlreichen Reitfreunden gerne angenommen werden. Besonders wichtig ist es für das Team, dass sich Mensch und Tier auf der Rubi's Ranch wohlfühlen und dort ihre Freizeit gerne und sinnvoll verbringen.

Westernreitclub Rubi's Ranch

Weitere Infos erhält man unter der Telefonnummer:
0650 43 07 007
oder
rubisranch@gmx.at

Stammtisch Ehmann

Auch heuer wurde das vom Obmann, Herrn **Franz Walzl**, organisierte Kleinfeldturnier zum vollen Erfolg. Acht teilnehmende Mannschaften kämpften in rassigen Spielen um den Sieg. Auch der Spaßfaktor kam nicht zu kurz und so konnte man manches Gustostückerl bestaunen. Bei den Spielen um die Plätze hatte die Taktik Vorrang und so kam es immer zu einem 7 Meter-Krimi. Am Ende siegte Firma **Farm und Forst** vor **Cafè Kiedl** und Firma **WIK**. Bester Torschütze wurde Herr **Mathias Paulitsch** (Fa. Farm und Forst) und zum besten Tormann wählte die Turnierleitung den jüngsten aller Teilnehmer **Daniel Kinzer** (Gasthaus Krauss). Die Siegerehrung übernahmen Frau LAbg. GR **Helga Kügerl**, Herr VzBm **Harald Reiterer** sowie Obm. Herr **Franz Walzl**. Der Stammtisch Ehmann bedankt sich bei allen Teilnehmern für diese faire Veranstaltung und freut sich auf ein Wiedersehen.

Die Sieger: Farm u. Forst

Fußball-Nachwuchszentrum Sulmtal (NZS)

NZS U 12 Mannschaft

Die heurige Meisterschaft beendete die Mannschaft der U12 des NZ Sulmtal wie im Jahr am 2.Tabellenplatz. Nur der SC Deutschlandsberg war eine Nummer zu groß und man musste sich zweimal geschlagen geben. Die restlichen Spiele konnten alle gewonnen werden.

beim Ankauf von Trainingsanzügen, Polo-Shirts und neuen Trainingsbällen: **Fa. Wolfram Bergbau und Hütten AG** vertreten durch Herrn **Dr. Andreas Bock**, Fa. **Harzl Sonnenschutzsysteme**, Herrn **Manfred Harzl**, sowie bei der **Steiermärkischen Sparkasse**, Standort Schwanberg.

NZS U9 Übergabe der Trainingsbekleidung

In der nächsten U13-Saison wechselt man nun vom Klein- auf das Großfeld. Dies wird eine große Herausforderung für die Mannschaft und auch den Trainer. Da wir an der steirischen Leistungsklasse für U13 Mannschaften teilnehmen, wird es sicher ein spannendes und auch schwieriges Jahr.

Recht herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung

SV Sulmtal-Koralm

Der Sportverein **Sulmtal-Koralm** hat im Frühjahr das Ziel Klassenerhalt in der Unterliga West mit Platz 8 (gesamt 33 Punkte – Torverhältnis -3) souverän geschafft. In der Frühjahrstabelle selbst konnte die Mannschaft sogar den 4. Gesamtrang hinter Meister Köflach, St. Peter i. S. und Bärnbach belegen. Es gilt daher, diesen Trend vom Frühjahr auch im Herbst fortzusetzen, um am Ende der Meisterschaft einen Platz in der ersten Tabellenhälfte zu erreichen.

Die **Kampfmannschaft** wird auch großteils unverändert zusammen bleiben. Im Herbst nicht mehr dabei sein werden **Gerald Kriebernegg** und **Thomas Pototschnik** (jeweils Karriereende) sowie **Fabian Bürger** (beruflich verhindert). Neu hinzu kommt **Gabriel Dolinschek** (Jahrgang 1997, Sohn von Co-Trainer Franz Dolinschek).

Der SV Sulmtal-Koralm bedankt sich bei allen Aktiven, Fans, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison und bittet wieder alle, den Sportverein auch in der neuen Saison 2015/2016 weiter zu unterstützen.

Vorschau: am Samstag, den **28. November 2015**, mit Beginn um 19:30 Uhr findet das Kaberettprogramm **„Kulisionen“** von **Gernot Kulis** in der Mehrzweckhalle statt.

NZS U 14 Frühjahrsmeister

Wir gratulieren

2015 – Das Abschlussjahr im Dreimäderlhaus Pilko.
Nach der Grundschulzeit in Schwanberg und dem Besuch des BORG Deutschlandsberg mit Sprachenschwerpunkt, verschlug es die Schwanbergerin für ihre weiterführende akademische Ausbildung nach Wien, an die größte Universität Österreichs. Während ihres Studiums war sie unter anderem Tutorin und erarbeitete im Studentenkollektiv die Publikation *Jura Soyfer – ein Studienprojekt am TFM*. Außerdem begann sie mit einigen freien Theatergruppen zusammen zu arbeiten und entwickelte gemeinsam mit ihrem Theaterverein das Konzept für den VoS Theatersommer in St. Ulrich im Greith, welcher dieses Jahr bereits zum 5. Mal eine Uraufführung präsentiert. Ab 23. Juli ist **Carina Pilko** erneut in einer Rolle auf der Freiluftbühne zu sehen. Am 28. April 2015 fand im Großen Festsaal der Universität Wien die feierliche Sponsion von **Carina Pilko** statt. Nach dem Abschluss ihres Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaft, trägt sie nun den Titel **Magistra der Philosophie (Mag.ªphil.)**.

Verena Pilko besuchte nach der Volks- und Hauptschule in Schwanberg, ebenfalls das BORG Deutschlandsberg. Nach der Matura begann sie das Lehramtsstudium für Volksschule an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, wo ihr nun nach erfolgreicher Absolvierung der Titel **Bachelor Of Education (BEd)** verliehen wurde. In ihrer Bachelorarbeit *Legasthenie – Ich bin nicht faul, meine Welt dreht sich nur anders*, setzte sie sich mit Problemen welche aufgrund von Legasthenie im Schulalltag betroffener Kinder auftreten können auseinander und untersuchte Fördermöglichkeiten sowie den hohen Stellenwert der Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und dem Lehrpersonal.
Und auch die jüngste Schwester im Bunde, **Michaela Pilko** darf sich in diesem Jahr über einen Abschluss freuen: sie absolvierte ihre **Matura** am BORG Deutschlandsberg, wo sie den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt besuchte. Ab Herbst möchte sie das Lehramtsstudium für Ernährungspädagogik (an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen) an der Pädagogischen Hochschule Steiermark beginnen.

Mag.phil. Nikolaus Karner, geboren am 28.1.1989, besuchte die Volks- und Hauptschule in Schwanberg sowie das BORG in Deutschlandsberg. Nach Ableistung des Zivildienstes begann er das Lehramtsstudium für die Fächer Englisch und Psychologie/Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz, das er nun mit der

Sponsion zum **Magister der Philosophie** abschloss. Im Herbst beginnt er mit dem Unterricht an einem Grazer Gymnasium. Wir gratulieren Herrn Mag. Niko Karner ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg und vor allem viel Freude in seinem Beruf.

Frau **Stefanie Angelina Zäh, BEd** begann nach der Reife- und Diplomprüfung an der Modeschule Graz im Herbst 2009 das Studium an der Pädagogische Hochschule in Wien im Studienfachbereich Mode und Designpädagogik. Nun hat sie im Mai 2015 ihr Lehramtsstudium für den Fachbereich Mode und Design an BMHS (Fachgruppe Produktentwicklung, bildnerische Erziehung und kreatives Gestalten, für die fachtheo-

retischen Unterrichtsgegenstände) mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Im Juni 2015 erfolgte nun die Verleihung des akademischen Grades **Bachelor of Education (BEd)** im Festsaal der Pädagogischen Hochschule Wien. Die Erlangung des akademischen Grades wurde mit Familie und Freunden zelebriert.

Frau **Katharina Kluge, MSc** hat das

zweijährige Vollzeit-Masterstudium in Kopenhagen über Innovative Kommunikationstechnologien und Geschäftsführung mit Vertiefung in Geschäftsentwicklung an der Aalborg Universität erfolgreich abgeschlossen.

Herr **Gernot Lorenz** hat am 25.03.2015 die **Meisterprüfung** für Weinbau und Kellerwirtschaft an der Land und Forstwirtschaftlichen Fachausbildungsstelle mit guten Erfolg abgelegt.

In stiller Trauer

Claudia Müller
05.04.2015

Veronika Koch
11.04.2015

Franz Kiegerl
12.04.2015

Cäcilia Spieler
20.04.2015

Helga Dokoupil
11.05.2015

Susanna Assl
14.05.2015

Rosalia Slabernig
20.05.2015

Manfred Hämmerle
04.06.2015

Theresia Koch
04.06.2015

Walter Slabernig
21.06.2015

Die Redaktion gratuliert den erfolgreichen Maturanten/Innen und Diplomand/Innen aufs Herzlichste zur bestandenen

Reifeprüfung und/oder Diplomprüfung

am ***Bundesoberstufenrealgymnasium*** *(BORG) Deutschlandsberg:*
Berit Egner *und* ***Markus Saurer*** *mit* ***ausgezeichnetem*** *Erfolg,*
Isabella Windisch *mit* ***gutem*** *Erfolg;*
Michaela Pilko *und* ***Stefanie Aldrian;***

an der ***Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe*** *(HLW) Deutschlandsberg:*
Ulrike Habernegg, Angelika Koch *und* ***Bianca Kienzer;***

an der ***Fachschule für wirtschaftliche Berufe*** *(FW) Deutschlandsberg:*
Lena Dengg *mit* ***ausgezeichnetem*** *Erfolg;*

an der ***Handelsakademie*** *(BHAK) Deutschlandsberg:*
Clemens Pansi, Peter Strametz *und* ***Melanie Zirngast*** *mit* ***ausgezeichnetem*** *Erfolg,*
Kathrin Heidekum *und* ***Tobias Kogler*** *mit* ***gutem*** *Erfolg*
sowie ***Thomas Saurer;***

an der ***Höheren Technischen Bundeslehranstalt*** *(BULME) Deutschlandsberg Fachrichtung* ***Wirtschaftsingenieurswesen****:*
Jakob Steinbauer *mit* ***gutem*** *Erfolg;*

an der ***Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik*** *(BAKIP) Graz*
Tanja Wildbacher *mit* ***ausgezeichnetem*** *Erfolg;*

an der ***HTBLVA Graz-Ortweinschule***
Johannes Brunner*.*

Wir gratulieren herzlichst zur Geburt von:

Lena Sophie Harler
26.03.2015

Daniel Koch
31.03.2015

Joy-Emily Strauß
05.04.2015

Julia Prattes
02.05.2015

Andreas Glockengießer
19.05.2015

Christina Ofner
09.06.2015

Leonie Koch
21.06.2015

Jonas Neger
13.06.2015

Marlene Reiterer
22.06.2015

Nachtdienstkalender der Apotheken

Apotheke zur Krone Eibiswald
Johannes Apotheke Schwanberg
Apotheke Wies

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Apotheke.

Juli 2015:

08.07. – 14.07.	(*Eibiswald*)
15.07. – 21.07.	(*Schwanberg*)
22.07. – 28.07.	(Wies)
29.07. – 04.08	(*Eibiswald*)

August 2015:

05.08. – 11.08.	(*Schwanberg*)
12.08. – 18.08.	(Wies)
19.08. – 25.08.	(*Eibiswald*)
26.08. – 01.09.	(*Schwanberg*)

September 2015:

02.09. – 08.09.	(Wies)
09.09. – 15.09.	(*Eibiswald*)
16.09. – 22.09.	(*Schwanberg*)

Wochenenddienstplan der Ärzte

MR Dr. Andracher	✆ 73 37
Dr. Fromm	✆ 81 82
MR Dr. Lohr	✆ 60 66

Juli 2015:

11.07./12.07. MR Dr. Andracher
18.07./19.07. MR Dr. Lohr
25.07./26.07. MR Dr. Lohr

August 2015:

01.08./02.08. MR Dr. Andracher
08.08./09.08. Dr. Fromm
15.08./16.08. MR Dr. Lohr
22.08./23.08. Dr. Fromm
29.08./30.08. MR Dr. Lohr

September 2015:

05.09./06.09. MR Dr. Andracher
12.09./13.09. MR Dr. Lohr
19.09./20.09. MR Dr. Andracher
26.09./27.09. Dr. Fromm

URLAUBE:

MR Dr. Andracher	07.08. - 30.08.
Dr. Fromm	18.07. - 26.07.
	29.08. - 13.09.
MR Dr. Lohr	31.07. - 09.08.
	18.09. - 27.09.